

# Kreis Kurier

## Rhein-Pfalz-Kreis

*Da spricht die Vorderpfalz*

8. Jahrgang Nr. 1/2014

Samstag, 1. März 2014

www.rhein-pfalz-kreis.de



### Liebe Leserinnen, und Leser!

Am 25. Mai können Sie nicht nur darüber mitentscheiden, wie sich das Europäische Parlament in den kommenden fünf Jahren zusammensetzt, sondern vor allem auch, wer künftig in Ihrem direkten Umfeld die politischen Weichen stellt.

Näher eingehen will ich an dieser Stelle nur auf die Wahl des Kreistages, dessen Vorsitzender ich bin. Dieses Gremium hat für die Infrastruktur Ihres Wohnortes und dessen Nachbarschaft mehr Bedeutung als viele glauben.

Auf jeden Fall wirken sich seine Entscheidungen im Bereich der Abfallwirtschaft auf Sie aus. Über den Service-Umfang beschließt der Kreistag ebenso wie über die Gebühren, und beides unterscheidet sich von Kreis zu Kreis zum Teil recht deutlich. Verantwortlich ist der Kreistag aber unter anderem auch für die Gebäude und die Ausstattung der weiterführenden Schulen, für die Angebote der Kreismusikschule und der Kreisvolkshochschule sowie für die Bäder und einige andere Sportstätten im Kreisgebiet. Erwähnt seien außerdem die Kreisstraßen und überörtlichen Radwege.

Schon diese wenigen Beispiele machen deutlich, weshalb Sie an der Wahl teilnehmen und auf dem Stimmzettel Menschen Ihres Vertrauens ankreuzen sollten, findet

Ihr  
Landrat  
Clemens Körner

## Größere Verbandsgemeinden, größerer Kreistag: Dieser Mai macht manches neu

**Ludwigshafen. Die Kommunalwahlen, die am Sonntag, 25. Mai, zusammen mit den Wahlen zum Europäischen Parlament stattfinden, bringen im Rhein-Pfalz-Kreis einige Neuerungen mit sich.**

In den Kreistag können die Wahlberechtigten beispielsweise erstmals 50 Mitglieder und somit vier mehr als letztes Mal wählen. Grund: Die Bevölkerungszahl des Rhein-Pfalz-Kreises hatte am Stichtag den Rekordwert von mehr als 150.000 erreicht und damit die nächste Schwelle überschritten, ab der in Rheinland-Pfalz ein größerer Kreistag vorgeschrieben ist.

Wer dafür alles zur Wahl steht, lässt sich derzeit noch nicht endgültig sagen, denn die Einreichungsfrist für Vorschläge endet erst am Montag, 7. April, 18 Uhr. Bis zu diesem Zeitpunkt können Parteien oder Wählergruppen bei der Kreisverwaltung in Ludwigshafen noch Listen einreichen, die jeweils bis zu 100 Bewerberinnen oder Bewerber enthalten dürfen. Organisationen, die bislang nicht im Landtag, Bezirkstag oder Kreistag vertreten sind, müssen gleichzeitig mindestens 250 Unterstützungsunterschriften vorlegen.

Landrat Clemens Körner hofft, dass das Klima im neuen Kreistag ähnlich kooperativ und kollegial bleibt wie bisher. Die Abschiedssitzung am vergangenen Montag war beispielsweise von einstimmigen oder fast einstimmigen

Beschlüssen geprägt. Zu den Punkten, die bei sämtlichen Mitgliedern des Gremiums auf Wohlwollen stießen, gehörte unter anderem die Auftragsvergabe zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für den Rhein-Pfalz-Kreis.

Völlig ungewohnte Wahlen kommen auf die Bevölkerung von Altrip, Lamsheim, Neuhofen und Römerberg zu. Ihre bislang verbandsfreien Gemeinden mit hauptamtlichem Bürgermeister

werden nach dem 25. Mai nämlich Teile von Verbandsgemeinden. Somit sind hier nun jeweils sowohl ein ehrenamtlicher Ortsbürgermeister oder eine Ortsbürgermeisterin als auch Mitglieder für einen Orts- plus einen Verbandsgemeinderat zu wählen.

Altrip und Neuhofen bilden künftig zusammen mit Otterstadt und Waldsee eine Verbandsgemeinde, Lamsheim mit Beindersheim, Großniedesheim, Heßheim, Heuchelheim und Klein-

niedesheim, während sich Römerberg mit Dudenhofen, Hanhofen und Harthausen zusammenschließt. Die Zahl der Verwaltungseinheiten innerhalb des Rhein-Pfalz-Kreises schrumpft dadurch von 14 auf elf. Wer in den neuen Verbandsgemeinden künftig hauptberuflich die gemeinsame Verwaltung führt, wird am 25. Mai ebenfalls gleich entschieden, selbst wenn die Amtszeit des bisherigen Bürgermeisters noch nicht abgelaufen ist.



Traf sich am Montag in dieser Zusammensetzung aller Voraussicht nach zum letzten Mal: der Kreistag des Rhein-Pfalz-Kreises

## DANKE!

Für tausende von Kunden sind wir die Nr. 1. Dafür ein: **Herzliches Dankeschön.**

Dank auch für die zahlreichen Glückwünsche und die Welle der Wertschätzung zu unserem 25-jährigen Firmenjubiläum.

Besonders gefreut haben wir uns über die anerkennenden Worte unserer Maklerkollegen, die dankenden Worte vieler Auftraggeber, die motivierenden Worte unserer Geschäftspartner und die persönlichen Worte unserer Freunde. Schön, wenn gute Arbeit, Fleiß und Beharrlichkeit so belohnt werden.

Wenn auch Sie Ihre Immobilie erfolgreich verkaufen oder vermieten möchten, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf!



**K KUTHAN**  
IMMOBILIEN



T 0621 – 65 60 65 . [www.kuthan-immobilien.de](http://www.kuthan-immobilien.de)

# Fünf Jahre nach der letzten Kommunalwahl:

## CDU-Fraktion

Im Laufe der Wahlperiode haben wir aktiv dazu beigetragen, die Infrastruktureinrichtungen im Rhein-Pfalz-Kreis zu erhalten und weiter auszubauen:

- Moderner Ausbau unserer Schulen, Übernahme der Realschulen in die Trägerschaft des Kreises. Neue Schulformen sowie der Rückgang der Schülerzahlen machen es erforderlich, die Infrastruktur fortzuschreiben. Wir haben die Verwaltung beauftragt den Schulentwicklungsplan anzupassen.

- Unsere Hallenbäder haben wir erhalten und bedarfsgerecht umgebaut und modernisiert um den Schulen und Vereinen Sportmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen

und auch ortsnahe Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten zu bieten.

- Wir haben im Kreis den Rechtsanspruch auf Kindergartenplätze in großen Teilen erfüllt, es gibt genügend Angebote für Kleinkinder - auch durch die sinnvolle Einrichtung der Tagesmütter, die wir sehr unterstützen. Unseren Anspruch auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf haben wir bei unserer Arbeit sehr ernst genommen, so sind wir wegen zögerlicher Auszahlung von Zuschussverpflichtungen des Landes in Vorlage getreten, bei starker Belastung des Kreishaushaltes.
- Hochwasserschutz und Regenrückhaltung durch bauliche Maß-



nahmen in enger Kooperation mit unseren Gemeinden und Verbänden erfolgreich durchgeführt.

- Das Naherholungskonzept wird überarbeitet, um zukunftsgerechte

Nutzung der Erholungsgebiete zu erreichen. Da sind nicht nur wir gefordert, sondern die ganze Region.

Ausbau der Radwege, Entlastung umgehungen wie Lamsheim und Waldsee. Wir unterstützen die Bemühungen des Landrats, den Tourismus zu fördern.

- Wir haben unsere Volkshochschule und die Musikschule unterstützt, weil wir darin eine großartige Möglichkeit haben, Jugendarbeit, Weiterbildung und Freizeitgestaltung zu fördern.

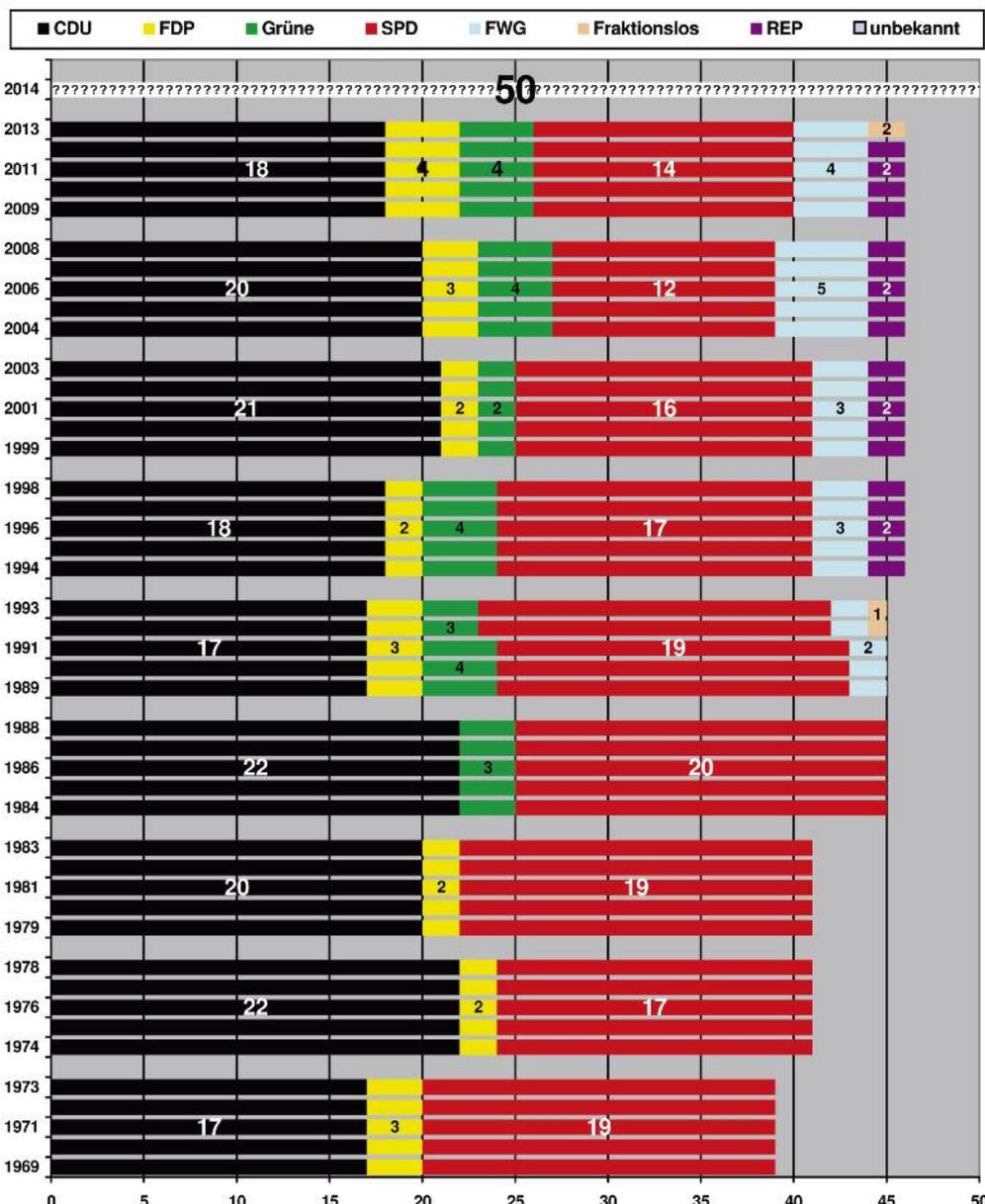
- Wir stehen hinter dem Konzept des Landrats, die Energiewende im Kreis voranzubringen und unterstützen die Einrichtung eines

Solkatasters und die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes.

- Der öffentliche Personennahverkehr ist eine wichtige Aufgabe. Die Ausschreibung der Linien ist verbunden mit der Anschaffung von senioren- und behindertengerechten Bussen sowie mit qualifizierten Personal. Wir fördern damit die Mobilität unserer Bürgerinnen und Bürger, trotz sehr gesteigener finanzieller Belastungen des Kreises.
- Niedrige Gebühren und ein überzeugendes Konzept haben den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft zu einem Erfolgsmodell gemacht.

Hans-Walter Zöllner

## Entwicklung der Mehrheitsverhältnisse im Kreistag



Die unterschiedliche Gesamt-Sitzzahl hängt hauptsächlich mit der gewachsenen Bevölkerungszahl zusammen. Mit der Kreistagswahl 1994 kam ein weiterer Sitz hinzu, weil der Landrat seither volles Stimmrecht in diesem Gremium besitzt und andernfalls Patt-Situationen denkbar wären. Einzelheiten regelt die Landkreisordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz. Zum entscheidenden Zeitpunkt für die Wahl 2014 hatte der Rhein-Pfalz-Kreis erstmals mehr als 150.000 Einwohner und somit die Grenze für 50 Kreistagsitze überschritten.

## FDP-Fraktion



Seit Gründung unseres Landkreises tragen Liberale Verantwortung und haben dessen Infrastruktur entscheidend mitgeprägt. Genannt seien der Ausbau der Schullandschaft und der Kreisbäder. Ein Erfolg der letzten Wahlperiode ist die Neuorganisation der Kreisverwaltung, die wir als FDP Fraktion in der Koalition entscheidend mitgeprägt haben. Unser Beigeordneter Konrad Reichert hat nun ein neu zugeschnittenes Dezernat mit Kultur, Sport, Kreismusik- und Kreisvolkshochschule. Unser Landkreis leistet im Kulturbereich hervorragende Arbeit, auf die wir sehr stolz sind und die es trotz finanzieller Zwänge zu erhalten gilt. Zum Wohl unserer Bürger konnte eine Verbesserung im Service der Kreisverwaltung und die stärkere Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien umgesetzt werden. Positiv sind der Ausbau des Controlling im Sozialbereich – dass Bedürftige ihre Leistungen wirklich bekommen, aber Missbrauch bekämpft wird. Gut gelungen sind weitere Veränderungen im Bereich Abfallwirt-

schaft mit niedrigen Müllgebühren. Daneben der Ausbau der Wertstoffhöfe, die auch weiter seniorengerecht ausgebaut werden, was ebenfalls auf eine FDP Forderung zurückzuführen ist. Die Sanierung des Bades Maxdorf-Lamsheim ist abschließend gut gelungen, wenn auch der Zeitrahmen völlig indiskutabel war. Der Rhein-Pfalz-Kreis hat eine hohe Investitionstätigkeit, hierzu gehört auch ein gut ausgebautes Straßennetz. Beispielhaft genannt sei hier die Verwirklichung der Ortsumgehung von Lamsheim. Daneben ist es uns gelungen das Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs zu erhalten und insbesondere die Verbindungen zum Schienenverkehr zu verbessern. Der Ausbau der Kleinkinderbetreuung durch die Schaffung von neuen Angeboten im Kindergarten-Bereich für 1- und 2-Jährige erfolgt in der Zusammenarbeit mit den Gemeinden in Landkreis erfolgreich, so dass den individuellen Bedürfnissen der Eltern Rechnung getragen wird. Große Herausforderungen stehen im Bereich der Schulen an. Begonnen wurde mit der Schaffung des G-8-Gymnasiums in Maxdorf, doch liegt noch eine große Wegstrecke vor uns, so insbesondere die Sanierung der neu durch den Kreis übernommenen Realschulen plus. Es gibt auch in Zukunft vieles zu tun, und ich bitte Sie um Ihr Vertrauen zur erfolgreichen Fortführung unserer Arbeit.

Marc Hauck

# Die Kreistagsfraktionen ziehen Bilanz

## SPD-Fraktion

Für uns Sozialdemokraten fällt die Bilanz der letzten 5 Jahre im Kreis „durchwachsen“ aus. Positiv: Nach seiner Wahl zum Landrat pflegt Herr Körner auch mit unserer Fraktion eine kooperative Arbeitsweise, was sich insbesondere im Vorfeld des Verfahrens zur Abwahl des ehemaligen Kreisbeigeordneten Elster positiv ausgewirkt hat. Zudem konnten mit der Bestellung eines Schwerbehindertenbeauftragten im Kreis, dem Einsatz von Niederflurbussen zur Verbesserung des ÖPNV, der Umsetzung des Radweges Großniedesheim/Beindersheim und der nun beginnenden Realisierung von Kleinspiel-

feld, Parkplätzen und Bussteig an der IGS Mutterstadt sowie des Klimaschutz-Konzeptes für den Kreis wichtige SPD-Anträge bzw. –Anliegen umgesetzt werden. Andererseits sind auch viele Dinge unbefriedigend: So blieb der Gemeinde Dannstadt-Schauernheim durch die Verweigerungshaltung der Koalition im Kreis aus CDU, FDP und FWG eine weiterführende Schule versagt. Zudem wurden in den letzten Jahren etliche unserer Anfragen und Anträge bis heute nicht bearbeitet und seit 2009 zahlreiche Sitzungsniederschriften gar nicht oder mit viele Monate langer Verzögerung erstellt. Dadurch war



der Vollzug von Beschlüssen durch die Mitarbeiter, die gute Arbeit leisten, teilweise nicht möglich bzw. durch die Gremien nicht kontrollierbar. Am gravierendsten

war aber der Umstand, dass Herr Elster viel zu lange mit bedingungsloser Rückendeckung der Koalition schalten und walten konnte wie er wollte. Erst dadurch konnte es bei Bauvorhaben wie dem Hallenbad Maxdorf zu so desaströsen Bauverzögerungen und gewaltigen Mehrkosten kommen. Das gleiche gilt für das G 8 Gymnasium in Maxdorf und die neue Sporthalle in Bobenheim-Roxheim, wo bis heute noch ungeklärt ist, wer die enormen Mehrkosten trägt. Leider – und das war für alle Beteiligten keine leichte Entscheidung – führte dann letztendlich kein Weg mehr daran vorbei, mit der Ab-

wahl des Beigeordneten Elster die „Reißleine“ zu ziehen. Wir hoffen, dass sich künftig die Informationspolitik der Verwaltung, gerade vor dem Hintergrund anstehender Probleme wie den Schäden am Schwimmbad Schiffstadt oder bei der Bewältigung von Kostenmehrungen und anstehenden Investitionen, im Sinne einer konstruktiven Zusammenarbeit verbessert. Die SPD stimmt künftig Maßnahmen nur noch zu, wenn im Vorfeld Detailplanungen und Gesamtkosten ermittelt sind.

Hans-Dieter Schneider

## FWG-Fraktion



der Verantwortung bewusst und hat der Situation entsprechend gehandelt. Eines der herausragenden Projekte war die aktive und, wie ich meine, vorbildliche Prozessbegleitung der Kreistagsfraktionen bei den Vorbereitungen zur Fusion der Sparkassen, die zur Jahresmitte vollzogen werden konnte. Die mit den Koalitionspartnern erarbeiteten und beschlossenen Anträge wie beispielsweise zum Demografischen Wandel, Energieeffizienz und Klimaschutz, moderne Informationstechnologien und ÖPNV, unser kritisches Hinterfragen von Ausgabepositionen in den Haushaltsberatungen - um nur einige zu nennen - zeigen unser Verantwortungsbewusstsein im Blick auf die Zukunft des Rhein-Pfalz-Kreises. Ein Glanzpunkt der sich für jeden Kreisbürger spürbar auswirkt ist die umsichtige Art und Weise der Führung des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft. Eine vorbildliche Geschäftsführung, eine nachvollziehbare und transparente Gebührenkalkulation an deren Ende eine niedrige Gebührenbelastung der Bürger steht, um die wir mancherorts beneidet werden. Alles in allem kann man die ablaufende Legislaturperiode unserer Ansicht nach als ein solides Fundament für eine sicherlich nicht einfache Zukunft unseres Rhein-Pfalz-Kreis bezeichnen.

Jürgen Jacob

Die zur Jahresmitte endende Legislaturperiode 2009/14 war von Beginn an wieder eine Herausforderung für die Mitglieder der FWG- Kreistagsfraktion. Mit dem unmittelbar im Jahr 2009 anstehenden Wechsel des Landrates wurden gleichzeitig, auch aus Sicht der FWG-Fraktion, sinnvolle Umorganisationen in der Verwaltung eingeleitet. So erfolgte im Sozialbereich eine Abkehr von befristeten Arbeitsverträgen; unbefristete Einstellungen von Sachbearbeitern haben zu spürbaren Verbesserungen geführt. Die im Schulbereich gestarteten Investitionen, wie bspw. das G8-Gymnasium Maxdorf, oder auch die Sanierung des Hallenbades Maxdorf-Lamsheim wurden von uns in breitem Konsens mit den weiteren Kreistagsfraktionen getragen. Das verantwortungsvolle Miteinander zur Lösung von anstehenden Problemen über die eigene Fraktionsgrenze hinaus ist für uns eine Selbstverständlichkeit. In kniffligen Personalentscheidungen stand bei uns der Sachverhalt im Vordergrund und damit zur Entscheidung an und nicht die Person. Mit einer konsequenten Haltung war man sich

## Fraktion Die Grünen



Mit der Abwahl des Ersten Kreisbeigeordneten im vergangenen Jahr endete eine Ära, in der in den letzten Jahren vieles im Bereich der Bau- und Schulpolitik von einem einzigen Mann in der Kreisverwaltung entschieden wurde. Schon seit Jahren fragten wir Grüne uns, warum die Koalition aus CDU, FWG und FDP diesem solange zugeschaut hat und den 1. Kreisbeigeordneten in seiner Selbstherrlichkeit hat regieren lassen. Schon vor einigen Jahren mahnten wir die Alleingänge und die mangelhafte Informationspolitik des 1. Kreisbeigeordneten immer wieder an, aber vergebens - bis zum Herbst 2013. Zurück bleiben eine verkorkste Schulpolitik und ein hoher Schuldenberg. Es wurde versäumt, den Schulstandort Dannstadt-Schauernheim adäquat zu nutzen und mit einer integrierten Gesamtschule zu versehen - und der Rhein-Pfalz-Kreis erklimmt von über 90 Millionen Euro.

Den beschränkten Gestaltungsspielraum einer Oppositionsfraktion durchaus vor Augen haben wir Grüne mit einigen Anträgen

und Anfragen in den vergangenen fünf Jahren ein paar Akzente gesetzt. Ging es im Jahr 2010 im sozialen Bereich um die wohnortnahe psychiatrische Versorgung von Patienten im südlichen Kreisgebiet, waren es ein Jahr später dann Nachfragen zu den Vorgaben des Jugendamtes von Ganztagsplätzen in den Kindertagesstätten, 2012 die Implementierung des vom Landkreis in Auftrag gegebenen Pflegestrukturen in den kreisangehörigen Gemeinden und in jüngster Zeit (2013) die Beleuchtung der Situation im Bereich der Eingliederungshilfe, der Hilfe für behinderte Menschen. Im Umweltbereich blieben anfangs unsere Anträge trotz Zustimmung oder Verweis in den Fachausschuss in den Schubladen der Verwaltung liegen. Zuletzt bewegte sich dennoch etwas - aus welchen Gründen auch immer. So gibt es seit verganginem Jahr ein Solarkataster für den Landkreis, das Klimaschutzkonzept wird in diesen Tagen in Auftrag gegeben und auch das Dach der Kreisverwaltung ist bald ein Ort der Stromerzeugung. Na also – es geht doch! Wie hieß es in der Berichterstattung einer Tageszeitung zur Sparkassenfusion über die Haltung der grünen Kreistagsfraktion? Bei aller Zustimmung im Grundsatz setzten sie keine rosa-rote Brille auf und „gaben dem Zweifel eine Stimme“. Besser könnten wir selbst unser Wirken im Kreistag auch nicht beschreiben.

Heinz-Peter Schneider

## Impressum:

**HERAUSGEBER:**  
Kreisverwaltung  
Rhein-Pfalz-Kreis  
Europaplatz 5  
67063 Ludwigshafen

**REDAKTION**  
Jürgen Schwerdt (verantwortlich)  
Telefon: 0621/5909-333  
Telefax: 0621/5909-47-333  
E-Mail:  
redaktion@kreis-kurier.net

**DRUCK**  
Oggersheimer  
Druckzentrum GmbH  
Flomersheimer Straße 2-4  
67071 Ludwigshafen

**VERLAG**  
SÜWE GmbH & Co. KG  
Fieguth-Amtsblätter  
Egon Timm  
Niederlassung:  
Friedrichstraße 59  
67433 Neustadt

**ANZEIGENBERATUNG**  
Richard Feider  
Telefon: 06321/3939-56  
Telefax: 06321/3939-66  
E-Mail:  
richard.feider@amtsblatt.net

Der Kreis-Kurier erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 60.000 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Rhein-Pfalz-Kreises verteilt.

## Info und Termine

### Biofilterwechsel im März/April

Im Rhein-Pfalz-Kreis sind alle Biotonnen mit geruchsmindernden Biofilterdeckeln ausgestattet. Zum Erhalt der Filterwirkung sollte das in den Deckeln der Biotonnen enthaltene Filtermaterial regelmäßig erneuert werden. Der nächste turnusmäßige Biofilterwechsel wird im März und April 2014 durchgeführt.

Bitte stellen Sie ihre Biotonne an mindestens einem der beiden im Abfallkalender mit „Biofilter“ gekennzeichneten Terminen zum Austausch des Filtermaterials bereit. Die Biotonne sollte an diesen Tagen von 6:00 bis 19:00 Uhr am Gehwegrand bereitstehen und muss nicht leer sein. Nach ausgeführtem Filterwechsel trägt der Biotonnendeckel einen grünen Aufkleber mit der Aufschrift „Filterwechsel 2014 ist erfolgt“.

**Wichtig:** Die Filterwechsel werden durch Sonderfahrzeuge an regulären Bio-Abfuhrtagen ausgeführt. Sollten Sie neben dem Filterwechsel nicht auch eine Behälterleerung wünschen, so machen Sie dies bitte durch Anbringen eines Hinweiszettels „Bitte nicht leeren!“ an der Biotonne deutlich.

### Gebührenbescheide kommen in neuem Gewand

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft verwendet seit Jahresbeginn eine neue Betriebssoftware für die Behälterverwaltung und Gebührenveranlagung. Hierdurch wird sich auch das künftige Erscheinungsbild der Abfallgebührenbescheide leicht verändern. Insgesamt ist das neue Layout etwas schlanker gestaltet als zuvor. Informationsgehalt sowie die gewohnte Gebührenstruktur bleiben jedoch nahezu unverändert. Überweisungsträger werden den Abfallgebührenbescheiden künftig nicht mehr beiliegen.

**Neu:** Technisch bedingt erhalten alle Haushalte eine neue Objektnummer, welche künftig im Schriftwechsel mit dem EbA sowie bei allen Zahlungen und Überweisungen anzugeben ist.

### SEPA-Umstellung erfolgt automatisch

Das bislang übliche Lastschriftinzugsverfahren wird in Kürze auf das europaweit gültige SEPA-Verfahren umgestellt. Kunden, die dem EbA eine Einzugsermächtigung zum automatischen Einzug ihrer Abfallgebühren erteilt haben, müssen sich nicht weiter darum kümmern. Die Einzugsermächtigung wird im Zuge des nächsten Bescheidlaufs automatisch in ein sogenanntes „SEPA-Lastschriftmandat“ umgewandelt, womit die automatische Gebührenabbuchung weiterhin gewährleistet ist. Nähere Angaben hierzu befinden sich auf den neuen Gebührenbescheiden.

# Nach jahrelanger Gebührensenkung nun auf Platz 3 im Landesvergleich: Abfallgebühren bleiben in 2014 stabil

**Rhein-Pfalz-Kreis.** „**Alles wird ständig teurer.**“ - **Fast alles! Die Abfallgebühren im Rhein-Pfalz-Kreis sinken seit über 10 Jahren und bleiben auch in 2014 auf niedrigem Niveau stabil. Die vielfältigen Entsorgungsdienstleistungen, die hinter diesen Gebühren stehen, können sich indes sehen lassen.**

Abfälle gehen heutzutage nicht mehr einfach auf die Kippe am Dorfrand. Die Abfallwirtschaft hat sich in den vergangenen 20 Jahren grundlegend gewandelt. Die klassische Abfalldeponierung ist inzwischen einer modernen Kreislaufwirtschaft gewichen, in der möglichst viele Abfallstoffe zu Sekundärrohstoffen aufbereitet und in den Stoffkreislauf zurückgeführt werden (Recycling). Abfallentsorgung muss heute zudem auf einem hohen Umweltschutzniveau stattfinden. Das ist gut und recht aber leider nicht billig. Das kostet Geld.

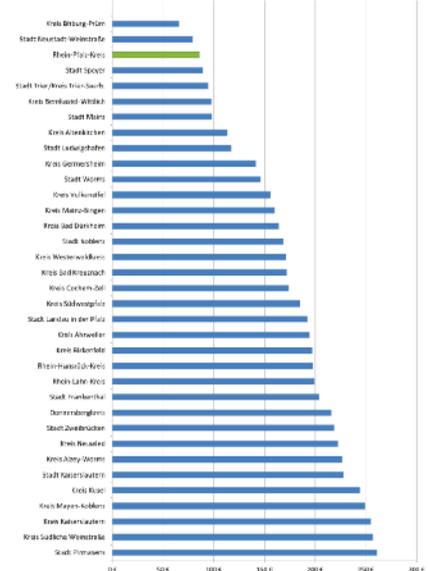
Zwar werden viele Abfallstoffe zu Sekundärrohstoffen aufbereitet bzw. zur Energiegewinnung genutzt, aber eine goldene Nase lässt sich mit Abfällen leider immer noch nicht verdienen. Der Kostenaufwand für die Erfassung, den Transport und die Aufbereitung der Abfälle ist in der Regel deutlich höher als die Wertschöpfung, d.h. als der Marktwert der erzeugten Sekundärrohstoffe bzw. der gewonnenen Energie. Nur mit ganz wenigen Abfällen lassen sich wirklich Erlöse erzielen, z.B. mit Metallschrott und Altpapier. Diese Verwertungserlöse fließen zurück in den Gebührenhaushalt, helfen die Gebühren zu stabilisieren bzw. zu senken und kommen somit direkt den Gebührenzahlern zugute.

Abfallgebühren werden grundsätzlich kostendeckend erhoben. Das heißt, es dürfen nur soviel Gebühren erhoben werden, wie sie zur Deckung der voraussichtlich

anfallenden Entsorgungskosten erforderlich sind. Sollten sich Gebührenüberschüsse ergeben, z.B. durch günstige Vertragsabschlüsse oder steigende Verwertungserlöse, so sind diese durch Gebührensenkung zeitnah an die Gebührenzahler zurückzugeben. Genau das ist in den vergangenen Jahren mehrfach in unserem Kreis geschehen.

Entgegen dem allgemeinen Trend dauernder Preissteigerungen wurden die Abfallgebühren im Rhein-Pfalz-Kreis seit 2002 in mehreren Schritten auf mittlerweile weniger als die Hälfte gesenkt (Abb.1). Im Vergleich mit allen Kreisen und Städten in Rheinland-Pfalz liegt unser Kreis damit auf Platz 3 der Gebietskörperschaften mit den niedrigsten Abfallgebühren (Abb.2). Die Abfallgebühren haben damit ihren vorläufigen Tiefststand erreicht. Obwohl die Kosten aktuell höher als die Einnahmen sind, hält der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft die Gebühren auch in 2014 auf niedrigem Niveau. „Wir bauen damit in den vergangenen Jahren erwirtschaftete Überschüsse ab und zahlen sie über die niedrigen Gebühren indirekt an die Gebührenzahler zurück“, erklärt Werkleiter Volker Spindler. „Sind die Überschüsse dann aufgebraucht, kann es mit den Gebühren auch mal wieder leicht nach oben gehen, doch das ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar.“

Schon ab 6,40 Euro im Monat bekommt z.B. ein 3-Personenhaushalt im Rhein-Pfalz-Kreis sein Abfallentsorgungskomplettpaket. Dies enthält neben jeweils 8 Freileerungen für Rest- und Biotonne die 14-tägige Anfahrt der Abfuhrfahrzeuge, kostenlose Anliefermöglichkeiten auf den Wertstoffhöfen, die Abfuhr von bis zu 6m<sup>3</sup> Sperrmüll im Jahr, die Abholung von Kühlgeräten, die Straßensammlung von Grünschnitt 5 mal im Jahr, die Altpapiersamm-



**Abb.2:** Vergleich der Jahresgrundgebühren 2012 aller rheinland-pfälzischen Gebietskörperschaften am Beispiel eines Vier-Personen-Haushalts; Quelle: MWKEL RLP, Mainz

lung und die kostenlose Annahme von gefährlichen Abfällen am Schadstoffmobil. Das ist ein gehaltvolles Angebot für monatlich nur rund 2 Euro pro Person. Eine Telefon-Flatrate kostet mehr.



**Eigenbetrieb  
Abfallwirtschaft  
des Rhein-Pfalz-Kreises**  
Kreishaus  
Europaplatz 5,  
67063 Ludwigshafen  
Tel. 0621-5909-555  
www.ebalu.de



**Abb.1:** Entwicklung der Jahresgrundgebühren im Rhein-Pfalz-Kreis am Beispiel eines 1- und 3-Personen-Haushaltes bei Nutzung einer Rest-, Bio- und Altpapiertonne.

\* ab 2012 sind 8 Freileerungen in der Grundgebühr enthalten.

## Auskleiden statt verkleiden: An Fasnacht ins Bad

**Maxdorf/Mutterstadt.** Auch an den „tollen Tagen“ besteht im Rhein-Pfalz-Kreis Gelegenheit zum Schwimmen und Schwitzen.

Samstags und sonntags stehen das Aquabella sowie die Kreisbäder in Maxdorf und Schifferstadt zu den gewohnten Zeiten zur Verfügung. Am Rosenmontag und Faschnachtsdienstag ist im

Kreisbad Maxdorf-Lamsheim ebenso wie im Aquabella der Schwimmbereich bis 21.30 Uhr und die Sauna bis 22 Uhr geöffnet. Das Römerberger Bad ist vom 24. Februar bis 5. März wegen der turnusmäßigen Revisionsarbeiten geschlossen. Aus demselben Grund kann von 3. bis 16. März auch das Kreisbad Schifferstadt nicht genutzt werden.

## Jetzt zweimal pro Woche: Wassergymnastik

**Maxdorf/Lamsheim.** Wer sich durch Bewegung fit halten will, kann im Kreisbad Maxdorf-Lamsheim jetzt zweimal pro Woche ohne Zusatzkosten an einer Wassergymnastik-Stunde teilnehmen.

Dienstags konnten Interessierte im Nichtschwimmerbecken schon seit geraumer Zeit jeweils von 18 bis 18.30 Uhr zu geeigneter Musik ihre Beweglichkeit trainieren. Da die Nachfrage immer

recht groß ist, wurde das Angebot jetzt ausgeweitet: Ab sofort besteht auch donnerstags von 19 bis 19.30 Uhr Gelegenheit, Wassergymnastik zu betreiben. Über die normale Eintrittsgebühr hinaus entstehen dafür keine Kosten.

Auch im Aquabella zwischen Mutterstadt und Limburgerhof gibt es ein vergleichbares Angebot, und zwar mittwochs von 8.45 bis 9.15 Uhr sowie freitags von 19 bis 19.30 Uhr.



Wenn der nächste Kreis-Kurier erscheint, ist hier der "Winterschlaf" längst vorbei: Außenbereich des Kreisbades Maxdorf-Lamsheim

## Wandern mit dem Landrat

**Harthausen.** Am Samstag, 17. Mai, setzt Landrat Clemens Körner nachmittags seinen Fußmarsch durch die Gemeinden seines Kreises fort, den er zu Beginn seiner Amtszeit begonnen hat.

Ziel der mittlerweile siebten Etappe ist der Bereich von Harthausen. Dort hatte sich letztes Jahr just an dem Tag, als Körner eigentlich im Bereich von Waldsee wandern wollte, eine Gasexplosion ereignet. Er hofft natürlich, dass ihn diesmal nicht abermals eine Katastrophe ausbremst.

## Unterricht für Kinder

**Römerberg.** Im Kreisbad Römerberg finden demnächst wieder Seepferdchen-Schwimmkurse statt. Der erste richtet sich an Kinder ab 7 Jahren und erstreckt sich über zehn Unterrichtseinheiten – jeweils 10.15 bis 11 Uhr – in den Osterferien. Beginn: Freitag, 11. April. Die Teilnahmegebühr beträgt 70 Euro.

Für Kinder ab 5 Jahren stehen gleich drei Kurse zur Auswahl – einer vom 29. April bis 16. Mai, einer vom 10. bis 27. Juni und einer vom 1. bis 18. Juli. Jeder umfasst zwölf Teile. Unterricht ist immer von Dienstag bis Freitag zwischen 13 und 13.45 Uhr. Teilnahmegebühr: 80 Euro. Anmeldungen werden im Bad ab Montag, 10. März, entgegengenommen.

## Landschaftsführer laden ein: Magischer Bruchwald



**Ludwigshafen.** Die Ausbildung zertifizierter Landschaftsführer, an der auch die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises aktiv beteiligt war, trägt jetzt erste Früchte: Im März finden am Ludwigshafener Stadtrand drei Führungen zum Thema „Magischer Bruchwald“ statt.

Vorgestellt wird dabei das Maudacher Bruch, ein ehemaliger Altrheinarm, der sich in den letzten Jahrzehnten zu einem ökologischen Kleinod entwickelte.

Die jeweils rund zweieinhalb Stunden dauernden Führungen drehen sich um vergessene Natur und deren versteckte Geheimnisse. Zur Auswahl stehen Samstag, der 8., der 15., und der 22. März. Los geht's jeweils um 14 Uhr auf dem Parkplatz am Schützenhaus (Speyerer Straße 217) in Ludwigshafen-Maudach. Willkommen sind jeweils bis zu 15 Teilnehmern. Anmeldungen werden unter Telefon 06233/792163 oder per E-Mail unter „ZNL\_RP\_FT@kabelmail.de“ entgegengenommen. Für Erwachsene kostet die Teilnahme 10, für Sechsbis Sechzehnjährige 5 Euro.

## Nachtschwimmen und Saunieren

Am Freitag, dem 14. März, steht unseren FKK-Freunden der Schwimmbadbereich von 21 bis 24 Uhr zur Verfügung. Im Saunabereich gibt es Spezialaufgüsse und besondere Angebote ab 18 Uhr.

Bei Kerzenlicht im Innenbereich und „Schwedenfeuer“ im Saunagarten reichen wir leckere Cocktails.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Aquabella**  
Freizeitbad

**Rhein-Pfalz-Kreis**  
Da spritzt die Vorderpfalz

**RELAX**  
Entspannt schlafen -  
himmlisch träumen



Spezialfederkörper

RELAX 2000

geprüft und empfohlen  
von der  
**IGR**  
Innengesellschaft der  
Richtungsgebermeister & V.  
www.igr.de

Meisterlich  
aus Meisterhand  
**EICHBERGER**

Wir beraten Sie gerne in unserem  
"Ausstellungs-Schlafraum"

Bennstraße 46 | 67146 Deidesheim | Tel. 06326 - 966 20

# Erfolgreichster Fußballverein im Kreis wird 100 Jahre alt: Zum Umkleiden zeitweise ins Gasthaus

**Römerberg.** Das Gasthaus „Zum Stern“ in Mechtersheim war am 1. März 1914 - noch im vermeintlich tiefen Frieden vor Beginn des ersten Weltkriegs genau fünf Monate später am 1. August - Schauplatz der Gründungsversammlung des Fußballvereins „Viktoria“ Mechtersheim. 15 junge Männer hatten sich dort versammelt, „um dem Spiel mit dem Ball“, wie es damals lapidar hieß, eine organisatorische Form zu geben. Als sie sich zu später Stunde trennten, waren Georg Sattelmeyer erster Vorsitzender und Fritz Emling Schriftführer.

Neben Sattelmeyer und Emling gehörten Jakob Gilbert, Philipp Gensheimer, Ludwig Himmel, Johann Heil, Anton Jung, Ludwig Vogel, Ludwig Theilmann, August Traxel, Ludwig Deckert, Mathäus Butz, Heinrich Weikenmeier, Alois Lösch und Johann Durein der Gründungsversammlung an, der als letzter dieser „Männer der ersten Stunde“ am 23. April 1985 starb. Genau hundert Jahre später existiert der Verein noch immer, heißt inzwischen Turn- und Sportverein (TuS) Mechtersheim 1914. e.V. - und hat eine ziem-



Der aktuelle Stolz des Vereins: die Oberliga-Mannschaft

lich bewegte Historie hinter sich. Denn eigentlich ist der Verein, der heute nahezu 900 Mitglieder zählt, nach zwei Auflösungen in den beiden Weltkriegen hinterher zweimal erneut gegründet worden: Am 14. November 1919 und am 15. Februar 1946. Und zwischendurch hieß TuS Mechtersheim mal SV - später auch mal ASV Mechtersheim. Noch kurioser ist die Geschichte des TuS-Clubhauses: Es wurde 1931/32 entlang der Philippsburger Straße (Kirschenallee) auf einem Gelände von etwa 40 Metern Länge und 30 Metern Breite konzipiert und weitgehend in Eigenleistung oberhalb des Sportplatzes gebaut. Unter der fachli-

chen Leitung von Peter Fantini, eines erfahrenen Bauleiters aus Mechtersheim, entstand ein Haus mit zwei Wirtszimmern und Küche im Erdgeschoss sowie Umkleide- und Nebenräumen im Untergeschoss.

Fantini, der als Fachmann sowohl die Statik als auch den Materialbedarf errechnete, war auch als Finanzier dabei - er legte das Geld für das Baumaterial wie Steine und Holz, Kalk und Zement vor. Doch als Ende 1932 alles fertig war, präsentierte er die Rechnung: Er forderte vom Verein die von ihm verauslagten Kosten - aber der Club hatte kein Geld. Fantini blieb hart: Erst wenn seine Auslagen bezahlt seien, werde er das Gebäude wie vorgesehen als Sportheim freigeben.

Es ist kaum zu glauben: Zwei Jahrzehnte lang stand das fertige Haus oberhalb des Sportplatzes - doch die Spieler der beteiligten Mannschaften mussten sich jahrelang in verschiedenen Gaststätten im Dorf umziehen. Zumal Peter Fantini ab 1939 das

Haus an eine Familie vermietet hatte. Bewegung kam erst am 24. März 1950 in die verfahrenen Angelegenheit, als die Gemeinde das 1933 vermessene Grundstück (1 212 Quadratmeter) für 150 Mark an den Verein verkaufte. Doch erst 1953 einigte man sich: TuS Mechtersheim bezahlte 2000 Mark an Fantini - und damit war das kleine Clubhaus nach fast genau 20 Jahren endlich Eigentum des Vereins. Heute ist es nach mehreren Aus- und Umbauten mit seinen rund 150 Plätzen innen und ebenso vielen Plätzen unter der Pergola im Freien ein echtes Schmuckstück. Und macht auch bei den Mannschaften was her, die bei TuS Mechtersheim in der Fußball-Oberliga zu Gast sind. Denn die Mechtersheimer kletterten sportlich in den vergangenen Jahren längst die Erfolgsleiter weit nach oben. Zwischen 1968 und 2004 gab es sechs Aufstiege in höhere Klassen - dazwischen auch mal einen sportlichen Rückschritt - aber seit 2004 gehört TuS Mechtersheim ununterbrochen der fünftklassigen Fußball-Oberliga Südwest mit renommierten Mannschaften aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland wie FK Pirmasens, SC Idar-Oberstein oder Borussia Neunkirchen an.

Und machte auf dem Weg dorthin und auch in dieser Spielklasse von sich reden. Mit Kay Friedmann (50) brachten die Mechtersheimer einen Bundesligaprofi ins Spiel, der beim 1. FC Kaiserslautern (mit dem er 1991 deutscher Meister und 1990 deutscher Pokalsieger wurde) und 1. FC Nürnberg unter Ver-

trag stand. Und zuletzt wurden erneut zwei Mechtersheimer „Gewächse“ Fußballprofis - Gianluca Korte (Eintracht Braunschweig) und Raffael Korte (1. FC Saarbrücken). Auch ein TuS-Trainer schaffte es in bundesweite Schlagzeilen: Ralf Gimmy (53) war nicht weniger als 23 Jahre hintereinander Trainer der Römerberger und wurde als „Dauerbrenner“ deshalb landesweit als „Rehhagel der Amateurtrainer“ bekannt...

Der erste Vorsitzende Bernd Hoffelder und seine engeren Mitstreiter Holger Lorfing, Dieter Demmerle, Timo Hammer und Harald Sprengling wollen das 100. Jubiläumjahr zu einem nachhaltigen Erlebnis für die fast 900 TuS-Mitglieder und die TuS-Fans machen. Prominenz vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) und vom Sportbund Pfalz wird zum Festbankett am 5. April in der Schulturnhalle erwartet - sportliche Prominenz der Spitzenklasse kommt im Juli auf den Rasen. Zu einem Jubiläums-Fußballturnier werden vom 7. bis 19. Juli attraktive Mannschaften wie VfR Mannheim, FC Arminia 03 Ludwigshafen, TSG Pfeddersheim, FV Dudenhofen, SC Hauenstein, FSV Offenbach und FC 09 Speyer erwartet.

Und wenn alles gut läuft, gibt es zwischendurch oder später ein zusätzliches sportliches Highlight: Die Römerberger stehen in aussichtsreichen Verhandlungen über attraktive Gastspiele des 1. FC Kaiserslautern, SV Waldhof Mannheim und Eintracht Frankfurt.

Rolf Sperber



autoservice

mertesheimer



Wir sind Ihr kompetenter BOSCH SERVICE in Speyer. Überzeugen Sie sich von unseren Leistungen für alle Marken und Modelle.

## Unsere Leistungen im Überblick

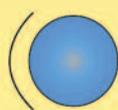
- Inspektionen & Reparaturen
- Reifen & Reifenpension
- Tuning
- Karosseriearbeiten
- Unfallinstandsetzungen
- Autoglas
- Ersatzteile
- Fehlerdiagnose & Elektrik



Industriestr. 15a · 67346 Speyer  
Zentrale: (06232) 31 50-0  
Internet: [www.mertesheimer.de](http://www.mertesheimer.de)

Testen Sie uns!

Mehr Marken. Mehr Service.



K O M O T A

Solutions

67098 Bad Dürkheim  
Gustav-Kirchhoff-Str. 17

Telefon: (0 63 22) 9 54 75 - 0  
Telefax: (0 63 22) 9 54 75 - 8  
E-Mail: [info@komota.de](mailto:info@komota.de)

Telefonanlagen, Service und  
Montagen für Verwaltung,  
Handwerk und Industrie



- Innenausbau, Einbaumöbel
- Möbelbau, Küchenumbau
- Fertigparkett, Laminatböden
- Paneel- und Massivholzdecken
- Vordächer und Pergolen
- Verglasungen aller Art
- Fenster und Türen
- Reparaturen

Schifferstadt • Große Kapellenstr. 24 • Tel. (06235) 54 77

Der nächste  
Kreis-Kurier  
erscheint  
am 31. Mai

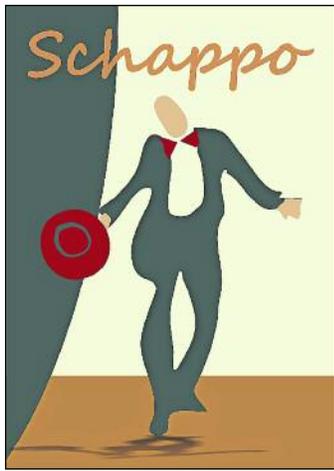
Anzeigenhotline:

Tel. 06321 3939-56  
Fax: 06321 3939-66

Mail:  
[anzeigen@kreis-kurier.net](mailto:anzeigen@kreis-kurier.net)

# Wettbewerb für Amateurtheater-Ensembles: „Schappo“ wirft seine Schatten voraus

**Ludwigshafen.** Amateurtheater-Ensembles aus der Metropolregion Rhein-Neckar können sich dieses Jahr wieder um den „Schappo“ des Rhein-Pfalz-Kreises bewerben und haben die Chance, bis zu 3.000 Euro zu gewinnen. Melde-schluss ist am 16. Mai.



„Schappo“ ist die pfälzische Form des französischen Anerkennungs-rufes „Chapeau“ und bedeutet somit „Hut ab!“ Der Wett-bewerb, der jetzt zum dritten Mal seit 2010 stattfindet, soll die viel-fältige Amateurtheaterszene zwi-schen Pfälzer- und Odenwald aufwerten und stärker vernetzen. Er dient dem Ziel „einander ken-nen lernen - voneinander lernen.“ Laut Kulturdezernent Konrad

Reichert hält der Kreis das auch deshalb für bedeutsam, weil das gemeinsame Spiel darauf ange-legt ist, die Kommunikation zwi-

schen den Menschen zu intensi-vieren. Es fördere nicht zuletzt den Dialog zwischen den Gene-rationen.

Unter den Bewerbern wählt zunächst eine Fachjury drei En-sembles aus, die ihr Stück im Ok-tober bei einem Festival im Rhein-Pfalz-Kreis aufführen dür-fen und damit neben einer Sym-bolfigur schon einmal je 2.000 Euro sicher haben. Das Preisge-richt unter Vorsitz von Landrat Clemens Körner besteht unter anderem aus Mitgliedern der Amateurtheater-Landesverbän-de Rheinland-Pfalz, Baden Würt-temberg und Hessen. Hinzu kommen Antje Reinhard, Dozentin für ästhetische Praxis an der FH Ludwigshafen; Günter Weiß-

kopf vom Improtheater WVN4; Thomas Wagner, Regisseur und Leiter der TheaterAG der Rudolf-Wihr-Realschule plus in Limbur-gerhof, Direktor Clemens Schnell von der Sparkasse Vorderpfalz sowie Kreisbeigeordneter Kon-rad Reichert. Das Publikum des Festivals entscheidet dann noch über die Empfänger einer Zu-satzprämie in Höhe von 1.000 Euro.

Mitmachen dürfen ausschließlich Laienschau-spieler(innen). Schultheatergruppen sind eben-so wenig zugelassen wie Profis. Die Gewinner-Ensembles des letzten Wettbewerbs können sich erst wieder bei den übernächsten Theater-tagen bewerben. Das Theaterstück muss mindestens

60 und darf maximal 120 Minuten dauern. Es kann bereits aus ei-ner früheren Spielzeit stammen. Inhaltliche Vorgaben bestehen nicht.

Nähere Informationen gibt es un-ter [www.schappowettbewerb.de](http://www.schappowettbewerb.de) im Internet sowie bei Paul Platz vom Rhein-Pfalz-Kreis, Telefon 0621/5909-352. Adresse für die Bewerbungen: Kreisverwaltung, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen, E-Mail [paul.platz@kv-rpk.de](mailto:paul.platz@kv-rpk.de). Einzureichen ist eine aus-sagekräftige Beschreibung des Ensembles, insbesondere seiner Arbeitsweise. Außerdem werden zwei Standard-Video-DVDs über ein fertiges Stück oder eines, das kurz vor dem Ende steht, ver-langt.

## „Krimi-nelle“ Kollaboration wie sie im Buche steht: Jetzt haben wir den Salat!

**Neuhofen/Schifferstadt.** Schulkinder hat eine „krimi-nelle“ Kollaboration im Visier, auf die sich der Schifferstadter Autor Harald Schneider und die Verantwortlichen der Neu-hofener Salatmanufaktur NAFA eingelassen haben.

Sein jüngstes Buch lässt der geistige Vater von Kommissar Palzki teils auf der künftigen Landesgartenschau in Landau und teils im Herzen des Rhein-Pfalz-Kreises spielen. Es trägt den Titel „Tote Beete“ und schlägt damit eine Brücke zwischen den beiden Schauplätzen – hier die Ro-ten Beete, die zu Salat verarbeitet werden, dort die Blumen-Beete, zwischen denen sich etwas Mör-derisches ereignet.

Auch im zehnten Band der Reihe, die mittlerweile eine Auflage von

mehr als 100.000 Exemplaren er-reicht hat, dürften sich die Leser aus der Metropolregion Rhein-Neckar durch örtliche Bezüge wieder einigermaßen „zuhaus“e vorkommen. Selbst die handelnden Personen tragen zum Teil ihre richtigen Namen.

Nerven- und Gaumenkitzel gehen bei dieser Geschichte eine enge Verbindung ein, denn mit dem Erscheinen des Krimis im Gmeiner-Verlag hat NAFA einen „Palzki-Salat“ auf den Markt ge-bracht, der Produkte aus dem „Gemüsegarten Deutschlands“ mit Geflügelwürstchen kombi-niert und nicht zuletzt Kinder auf den Geschmack an gesundem Essen bringen soll.

Erhältlich ist die Neuhöfer Neu-Kreation zunächst nur bis Ende März und ihr Verkaufserlös fließt

solange ebenso wie die Eintritts-gelder einiger Schneider-Lesun-gen in die Ernährungsauf-klärung, die der Landfrauen-Ver-band an Pfälzer Grundschulen durchführt. Ebenso wie Inter-esierte an der Salattheke nun ein Buch kaufen können, dürfen sie bei den szenisch-humoristischen Buchvorstellungen in nächster Zeit auch Salat probieren.

Verkaufsstellen von NAFA für Endverbraucher befinden sich unter anderem im Stammhaus an der Neuhofener Jahnstraße sowie in den Globus-Märkten Bobenheim-Roxheim und Og-gersheim. Der Krimi „Tote Bee-te“ mit seinen über 300 Seiten wird natürlich auch über den Buchhandel vertrieben. Als Ta-schenbuch trägt er die ISBN 978-3-8392-1538-8, als Hörbuch die 3836807505.



Löffeln bereitwillig aus, was sie sich gemeinsam eingebracht ha-ben: Krimi-Autor Harald Schneider (2. von links) mit Bernhard und Alexandra Flößer sowie Geschäftsführer Wolfgang Grenz von der Firma NAFA (von links)



## Hans Schuster & Sohn Elektro-Technik

- Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- Telefon- und Antennenanlagen
- Reparatur von Haushaltsgeräten
- **Miele** Fachhändler

Friedenstraße 2 · 67125 Dannstadt · Telefon (0 62 31) 77 37 · [www.hans-schuster-sohn.de](http://www.hans-schuster-sohn.de)

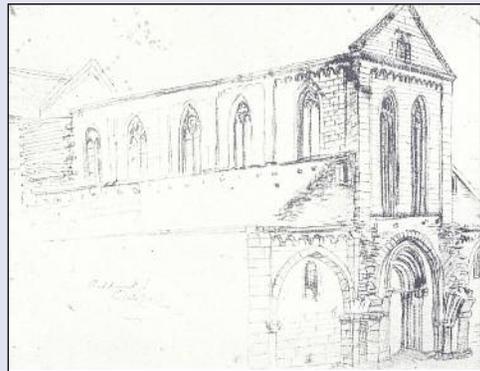
# Klosterlexikon für die Pfalz erschienen

**Frankenthal.** Der erste Band des „Pfälzischen Klosterlexikons“ wurde letzte Woche im Erkenbert-Museum der einstigen Kloster-Stadt Frankenthal, vorgestellt.

Nach dem großen Erfolg des mehrbändigen „Pfälzischen Burgenlexikons“ hatte der Bezirkstag Pfalz dem Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde 2009 den Auftrag gegeben, ein „Pfälzisches Klosterlexikon“ zu erarbeiten, so dessen vorsitzender Theo

und Begardenhäuser die Bedeutung der südwestdeutschen Region im Mittelalter veranschaulichen“, erläutert Jürgen Keddigkeit vom Institut für Pfälzische Geschichte und Volkskunde, der mit dem Projekt betraut ist und eine Reihe namhafter Wissenschaftler gefunden hat, die das Werk vorantreiben.

Der erste Band von A (Abenheim) bis G (Grünstadt), der von ihm sowie Matthias Untermann, Hans Ammerich, Pia Heberer und Charlotte Lagemann herausgegeben wird, präsentiert neben einer großen Einführung rund 40 Anlagen – darunter so interessante wie die Abtei auf dem Disibodenberg, in der auch Hildegard von Bingen Jahrzehnte zubrachte.



Um 1800 von Johannes Ruland gezeichnet: Augustiner-Chorherrenstift Groß-Frankenthal vor seiner Zerstörung

Wieder bei der Buchpremiere. Die Forschungen in Zusammenarbeit mit dem Institut für europäische Kunstgeschichte und dem Bistumsarchiv Speyer zeigten, dass die Pfalz nicht nur eine Burgen-, sondern auch eine Klosterlandschaft war.

„Anfänglich gingen wir von etwa 90 Anlagen aus, jetzt wissen wir, dass rund 180 Domkapitel, Stifte, Klöster, Ordenskommenden sowie Beginen-

In den beiden nächsten Jahren sollen nun drei weitere Bände (A bis M, N bis S und T bis Z) folgen. Der Preis je Band beträgt zirka 40 Euro. Der 680-seitige erste Band dieses wissenschaftlichen Handbuchs, das allen Interessierten als aufschlussreiches Nachschlagewerk dient, ist über den Buchhandel sowie den Online-Buchshop des Instituts für pfälzische Geschichte und Volkskunde ([www.shop.pfalzgeschichte.de](http://www.shop.pfalzgeschichte.de)) erhältlich.

# Wanderausstellung vor letzter Station: Spuren historischer Bauten

**Fussgönheim.** Die Wanderausstellung „Spurensuche: Burgen, Klöster und Schlösser im Rhein-Pfalz-Kreis“ nähert sich ihrer letzten Station, dem Schloss Fußgönheim: Die Eröffnung dort, die durch Musik auf barocken Instrumenten umrahmt wird, ist für Freitag, 7. März, 19 Uhr, geplant.

Eine Besichtigung ist in Fußgönheim außerdem am 8. und 9. sowie am 15. und 16. März möglich – samstags von 10 bis 18 Uhr, sonntags von 11 bis 18 Uhr. Auch das Heimatmuseum und das Deutsche Kartoffelmuseum haben dann geöffnet. Parallel findet im kulturellen Zentrum der Gemeinde noch der Osterieermarkt statt.



Vermutlich aus dem 14. Jahrhundert stammt dieser Schlüssel

Texten, Dokumenten, Fotos und Exponaten ausführlich die unter-



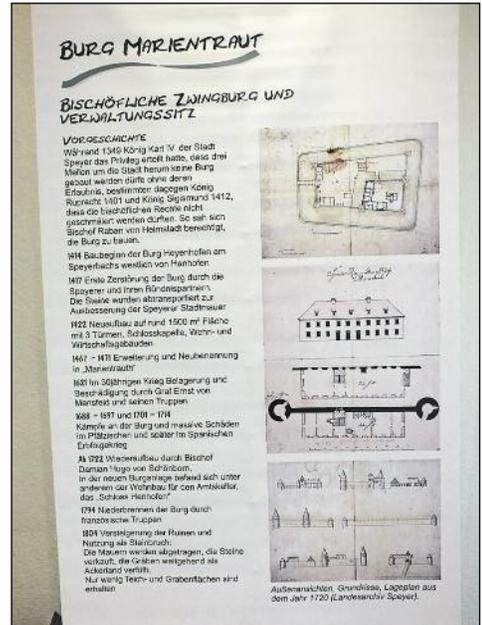
Fragment einer spätmittelalterlichen Fliese vom Afffolterloch bei Waldsee

gegangen wie noch existierenden Bauten im Kreisgebiet. In Fußgönheim wird sie durch ein paar örtliche Kleinodien ergänzt, beispielsweise um eine alte Tür aus dem Schloss des kurpfälzischen Hofkanzlers Jakob Tillman von Hallberg.

Die Initiative zur Ausstellung war vom Netzwerk der Museen im Rhein-Pfalz-Kreis ausgegangen. Unter Federführung von Sebastian Arnold, der im Netzwerk das sozialhistorische

Zigarrenfabrikmuseum Rödersheim-Gronau vertritt, gelang es den Organisatoren, neueste Forschungsergebnisse zu integrieren.

Der Öffentlichkeit wurde die Ausstellung am 12. April, letzten Jahres im Rathaus Waldsee erstmals gezeigt. Seither war sie an neun weiteren Stellen im Kreisgebiet zu sehen.



# Begegnungsseminar zum Thema Krieg: Töchter erinnern sich

**Ludwigshafen.** Wie haben unsere Mütter den Zweiten Weltkrieg, den NS-Terror und die Nachkriegszeit erlebt? Woran erinnern sie sich aus diesen schweren Zeiten, und wie gehen sie mit diesen Erinnerungen um? Wie hat sie diese Zeit geprägt?

Bei einem Begegnungsseminar im Heinrich Pesch Haus, Katholische Akademie Rhein-Neckar, am Dienstag, 11.03.2014, von 18

bis 20 Uhr unter dem Titel „Töchter erinnern sich an ihre Mütter im Krieg - Biographische Annäherungen“ geht es um die Erinnerungen an die Frauen. Die Perspektive auf das Leben der Mütter während der Kriegs- und Nachkriegszeit ist vielfach von Achtung, Bewunderung und Respekt geprägt. Dabei sind die Bewältigungsstrategien der Frauen von Bedeutung, ihre Beziehungen sowie Themen wie Instrumentalisierung von Frauen, ihre

Rolle als Opfer oder eine mögliche „Mittäterschaft“. Diskutiert werden zudem Fragen wie: Wie gehen wir mit Erinnerungen um? Was bleibt als Erinnerung nach zwei Weltkriegen, und wie wirken diese nach?

Gesprächspartnerinnen sind Dr. Isis Ksiensik, Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Pfalz-Kreises, Susanne Diehl, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Ludwigshafen, sowie die Schriftstellerin Marlene Zinken. Sie ist Herausgeberin des Buches: „Der unversehrte Blick. Unsere Mütter (aus)gezeichnet durch die Zeit 1938 bis 1958. Töchter erinnern sich.“ Darin sind 27 Erzählungen von Müttern aus zwei Jahrzehnten gebündelt. Nach der Einführung durch die Autorin ist Raum für Dialog und Begegnung. Moderiert wird die Veranstaltung von Ulrike Gentner, stellvertretende Direktorin des HPH.

Eingeladen sind auch Männer. Anmeldung unter Telefon 0621/5999-162 oder per E-Mail unter [anmeldung@hph.kirche.org](mailto:anmeldung@hph.kirche.org) Die Teilnahme ist kostenlos.

[www.markilux.com](http://www.markilux.com) sicher · zeitlos · schön

**Den Sommer stilvoll genießen – mit markilux Markisen**

markilux 889 – Eleganter Schattenspender für Sonnenplätze unter Glas.

**Leicht** Bauelemente GmbH

Ihr Fachbetrieb ganz in Ihrer Nähe:  
 67152 RUPPERTSBERG  
 Hauptstraße 38  
 Telefon 063 26 - 6091  
 Telefax 063 26 - 6949

**markilux**

**Gartengestaltung**

Hauptstr. 41 • 67127 Rödersheim-Gronau  
 Tel. 062 31 - 93 99 75 • Mobil 01 70 / 1 82 54 21

**Karl-Ernst Zimmermann**

Ganzjährige Gartenpflege!  
 Teichbau  
 Baumfällarbeiten  
 Stein- und Pflasterarbeiten  
 Trockenmauern

# Internationaler Frauentag im Kreis: Von Mode bis Musik

**Rhein-Pfalz-Kreis. Rund um den Internationalen Frauentag, der alljährlich am 8. März begangen wird, haben die Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Pfalz-Kreises wieder mehrere öffentliche Veranstaltungen angesiedelt.**

Den Auftakt macht direkt am Samstag, 8. März, 10 Uhr, ein Frühstück mit Modenschau im Kurpfalztreff Bobenheim-Roxheim (Pfalzring 43). Thema: „Der Frauen neue Kleider – aus Herrenhemden upcycled“. Am selben Abend um 18 Uhr folgt im Seniorentreff Mutterstadt (Jahnstraße 4) unter dem Titel „Innen-

höfe mit Maulbeerbaum“ ein Diavortrag mit Dorette Deutsch über den unbekannteren Alltag afghanischer Frauen.

Am Mittwoch, 12. März, 20.15 Uhr, sind interessierte Frauen zu einem Kino-Abend in die Capitol-Lichtspiele Limburgerhof (Speyerer Straße 107) eingeladen, wo ein Überraschungsfilm auf dem Programm steht. Kriminalgeschichten häppchenweise gibt es am Donnerstag, 13. März, 19 Uhr, in der Bücherei Altrip (Maxstraße 20) zu kosten. Serviert werden sie von Kirchner, Schmidt und Scherr.

„Durchsetzen, überzeugen, verhandeln“ heißt es am Mittwoch, 19. März, 19 Uhr, im Bürgerhaus Dudenhofen (Konrad-Adenauer-Platz 4), wenn Diplom-Psychologin Dr. Christel Frey die etwas andere Strategie für erfolgreiche Frauen in Politik und Wirtschaft beleuchtet. Den Abschluss bilden dann am Freitag, 21. März, 19.30 Uhr, „Frauenzeitreisen“ mit der Musikgruppe „In Ton“ sowie der Sprecherin Gisela Eisenhauer. Ort: Gemeindebücherei Maxdorf (Hauptstraße 62). Dieser Tag ist gleichzeitig der „Equal-Pay-Day“, der ebenfalls Anlass für eine Veranstaltung ist (siehe eigenen Beitrag).

## „Gedechte Tafel“ in der Rheingalerie: Infos zu Teilzeit und Minijob

**Ludwigshafen. Unter dem Motto „...und raus bist Du?“ begeht der Business and Professional Women Club Mannheim/Ludwigshafen (BPW) gemeinsam mit den Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Ludwigshafen und des Rhein-Pfalz-Kreises am 21. März den Equal Pay Day, der auf die vielfach ungleiche Bezahlung ähnlicher Arbeit von Männern und Frauen aufmerksam machen soll.**

Von 16 bis 19 Uhr stehen in der Rhein-Galerie Ludwigshafen an

diesem Tag der berufliche Wiedereinstieg in Minijobs und Teilzeit nach Erwerbspausen im Fokus. Teilzeitbeschäftigung war und ist für viele Frauen ein Weg zurück in den Arbeitsmarkt, der im Sinne der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zunächst praktisch erscheint. Doch auf Dauer erweisen sich Minijobs und geringe Teilzeit aus Sicht der Veranstalterinnen als Sackgasse im Hinblick auf berufliche Aufstiegschancen, eine eigene Existenzsicherung und eine angemessene Absicherung im Alter. Mit ihrer Aktion am 21. März wol-

len der Business Professional Women Club Mannheim Ludwigshafen sowie die Gleichstellungsstellen von Stadt Ludwigshafen und Rhein-Pfalz-Kreis zeigen, was das bedeutet. Sie laden zu einer „gedeckten Tafel“ - mit Wasser, Brot und Apfel. Dazu servieren sie noch Informationen und bieten Gespräche zum Thema Entgeltgleichheit und Alternativen zu Minijob und Teilzeit an. Außerdem stehen die - wie sie meinen - berühmten roten Tischen zur Verfügung. Nähere Informationen unter [www.equal-payday.de](http://www.equal-payday.de) im Internet.

## Seminar soll den Weg ebnen: Rückkehr in den Beruf

**Ludwigshafen. Frauen, die nach mindestens dreijähriger Unterbrechung der Erwerbstätigkeit eine neue berufliche Herausforderung suchen und keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld I oder II haben, können bei der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises ein Orientierungsseminar besuchen. Beginn: 10 März.**

Für viele Frauen bedeutet die gewollte oder notwendig werdende Rückkehr in den Beruf in aller Regel die Abstimmung der Rolle als Hausfrau und Mutter mit der Rolle als Arbeitnehmerin. Dies hat Auswirkungen auf das gesamte

Lebensumfeld. Das Seminar setzt an diesen Punkten an, indem zunächst die eigenen Wünsche und Bedürfnisse in den Vordergrund gestellt werden. Dies wird unterstützt und ergänzt um eine moderierte Orientierung in verschiedenen Arbeitsfeldern unter Berücksichtigung der persönlichen und fachlichen Leistungsfähigkeit. Ein Bewerbungstraining ist Teil des Lehrgangs. Während des gesamten Seminars werden außerdem Fertigkeiten im Umgang mit EDV trainiert. Es besteht auch die Möglichkeit, eine Xpert-Prüfung abzulegen. Zwei Praktikumsphasen ermöglichen Einblicke in Arbeitsfelder

und erste Kontakte zu möglichen Arbeitgebern.

Der Kurs, der insgesamt bis 24. Juli dauert läuft, jeweils montags bis freitags von 8.15 bis 12.15 Uhr im Bildungszentrum in Schifferstadt, Neustückweg 2. Die Schulferien sind unterrichtsfrei. Das Seminar wird wieder aus Mitteln des Ministeriums für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen Rheinland-Pfalz gefördert, weshalb die Kursgebühr lediglich 100 Euro beträgt. Nähere Auskünfte und Beratung unter Telefon 06235/6022, E-Mail: [ti-na.mueller@kvhs-bildungszentrum.de](mailto:ti-na.mueller@kvhs-bildungszentrum.de).

## Frauen „erlernen“ Kommunalpolitik

**Ludwigshafen. Frauen, die sich bei den Wahlen im Mai erstmals um einen Gemeinderatssitz bewerben oder ihr kommunalpolitisches Engagement künftig ausweiten möchten, können am Donnerstag, 6. März, wichtige Kenntnisse dafür erwerben.**

Heinrich-Pesch-Haus dauert von 18 bis 21 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Als Expertin steht Elke Thomas zur Verfügung, die als Büroleiterin beim Landkreis Bad Dürkheim seit vielen Jahren an der Schnittstelle von Verwaltung und Politik arbeitet.

Im Rahmen ihres Programms „Mit Mentoring vor Ort“ veranstalten die Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Pfalz-Kreises an diesem Termin gemeinsam mit der Katholischen Akademie Rhein-Neckar einen Abend zum Thema „Satzung und Haushalt“, also über die selbstgesteckten Wegweiser der politischen Gremien. Das Seminar im Ludwigshafener

Anmeldungen werden unter der E-Mail-Adresse [gleichstellungsstelle@kv-rpk.de](mailto:gleichstellungsstelle@kv-rpk.de) oder per Telefon unter 0621/5909-343 entgegengenommen. Mit solchen Veranstaltungen wollen die Gleichstellungsbeauftragten dazu beitragen, dass bei den Wahlen mehr Frauen kandidieren und der weibliche Einfluss auf die Kommunalpolitik stärker wird.

### Hans-Helmut Fensterer Rechtsanwalt

Meine Spezialgebiete:  
**Erbrecht · Familienrecht · Vereinsrecht**

Alte Straße 34  
67258 Hessheim  
Telefon: 0 62 33 / 7 04 03  
Telefax: 0 62 33 / 7 03 22  
[recht@fensterer-ra.de](mailto:recht@fensterer-ra.de)  
[www.fensterer-ra.de](http://www.fensterer-ra.de)



**Jünger wirken, Haut straffen**

DEYNIQUE

**Jetzt testen zum Aktionspreis 59,- €**

**Nur keine Angst vor Falten**

**Straffe Sache.** Mit Bio Face Lifting wird die Haut von Ablagerungen und Unreinheiten befreit, Falten und Fältchen werden mit Biostoffen, z. B. Hyaluron, gefüllt. Die Feuchtigkeitssirkulation wird verbessert. Die Haut wirkt danach rein und fein, wunderbar straff, einfach jünger.

Vereinbaren Sie eine Testbehandlung.  
**Beauty Karolinenhof**

Best of Beauty Kosmetikinstitut ☎ **0 62 33-50 69 60**  
Regine Wielsch · Carl-Theodor-Str. 8 (Eing. Karolinenstr.) · 67227 Frankenthal

**Am Fasnachtstienstag sind das Kreishaus und das Dienstgebäude in der Dörrhorststraße ab 12 Uhr geschlossen.**

# Kreismusikschule freut sich über Jugend-Musiziert-Erfolge: 15 Nachwuchstalente im Landeswettbewerb

**Fußgönheim.** Rund 150 Interessierte strömten am dritten Februar-Sonntag ins Fußgönheimer Bürgerhaus, wo die Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises preisgekrönte Nachwuchstalente präsentierte.

Die Matinee wurde von Schülerinnen und Schülern gestaltet, die in diesem Jahr beim vorderpfälzischen Regionalwettbewerb von „Jugend musiziert“ erfolgreich waren. Insgesamt hatten sich daran 26 Schülerinnen und Schüler aus den Reihen der der Kreismusikschule beteiligt. Sie „ernteten“ acht zweite und 19 erste Preise.

15 von ihnen haben sich für die Endrunde auf Landesebene qualifiziert, die Anfang April in Mainz stattfindet. „Im Vergleich zum ebenfalls schon hervorragenden Vorjahresergebnis ist das nochmals eine Steigerung“, so Kreis-Kulturdezernent Konrad Reichert, der dazu sowohl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern als auch ihren Lehrkräften



unter Leitung von Christoph Utz gratulierte. Lob kam auch von der Vorsitzenden des Musikschul-Fördervereins, Elke Rottmüller. Als Solisten konnten die Sängerinnen Lana Hartmann aus Böhl-Ingelheim und Christiane Rheude aus Otterstadt, die von Judith Janzen unterrichtet werden, sowie der bereits selbst komponierende Pianist Nils Häßel aus Schifferstadt, Schüler von Werner Heinrich Schmitt, eine Fahr-

karte in die Landeshauptstadt lösen. Mit einem zweiten Preis wurde unterdessen die Leistung von Klavier-Solist Johannes Studier-Fischer aus Ellerstadt belohnt, dessen Lehrer ebenfalls Werner Heinrich Schmitt heißt. Zwölf Nachwuchstalente aus den Reihen der Kreismusikschule dürfen sich als Ensembles mit den besten aus ganz Rheinland-Pfalz messen. Es handelt sich dabei um ein Viola-Quartett, be-

stehend aus Kathrin Kaufmann, Lisa-Marie Köppl, Isabel Martin (alle Limburgerhof) und Constantin Sold (Schifferstadt), um ein Querflöten-Quartett mit Marie Keil (Bobenheim-Roxheim), Charlotta Reetz (Beindersheim), Nora Richter (Bobenheim-Roxheim) und Viola Sasturain (Limburgerhof) als Mitgliedern, um ein Blockflöten-Duo Katharina Gotterbarn (Lamsheim)/Antonia Heeren (Maxdorf) sowie um ein

Duo für Neue Musik, das sich aus den Percussionisten Lennart Meyer (Limburgerhof) und Timon Steup (Schifferstadt) zusammensetzt. Vorbereitet wurden sie von Hiltrud Wies, Simone Petry, Jasmin Gottstein-Gruber und Armin Sommer.

Über einen ersten Preis durften sich außerdem Viola Sasturain, Chiara Schmid und Katharina Wörle (alle Limburgerhof) als Querflöten-Trio sowie Nasseria Morales Martin aus Altrip als Teil eines Querflöten-Duos mit externer Partnerin freuen. Zweite Preise gingen im Regionalwettbewerb an ein Streicher-Trio und ein Streicher-Quartett. Im Erstgenannten spielten Helene Hoffmann, Dominik Spoor und Joelle Strubel aus Schifferstadt mit, im anderen Daniela Ceranski (Mutterstadt), Sophie Kleemann (Dannstadt-Schauernheim) sowie Anna-Lisa und Daniel Wies (Limburgerhof). Ihre Lehrerinnen: Jasmin Gottstein-Gruber, Theresia Segeth-Durczok und Hiltrud Wies.



## Ensemble „Hörsturz“ wirbt für Neue Musik: Kreative Klangkunst

**Fußgönheim.** Buchstäblich aufhorchen ließ zum Auftakt des Preisträgerkonzerts das Ensemble „Hörsturz“, das mit vier Becken-Paaren demonstrierte, was in der Wettbewerbs-Kategorie „Neue Musik“ gefragt ist.

„Diese Wertung ist die offenste

und auch kreativste bei Jugend Musiziert“, erläutert Lehrkraft Armin Sommer. Nicht rein instrumentale Fähigkeiten spielten hier die Hauptrolle, sondern das kreative Agieren mit Musik. Den Schülern biete sich die Chance auf ganz neue Erfahrungen im Ensemblespiel mit Schwerpunkt auf dem musikalischen Miteinan-

der und dem Erleben von durchaus auch ungewohnten Klangwelten. Zum Einsatz kämen auch außergewöhnliche „Instrumente“ wie Steine oder Wasser. Ebenso spielten die Akteure nicht nur am Klavier, indem sie die Saiten im Inneren zupften oder den Korpus als Resonanzboden nutzten.

## Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis



Rhein-Pfalz-Kreis  
Da spricht die Vorderpfalz

Studienvorbereitung  
Wettbewerbe  
Konzerte  
Ensembles  
Gesang

Instrumentalunterricht

Instrumentenkarussell

Notenwichtel

Eltern-Kind-Kurse

Angebote für Kinder und Jugendliche

Wir beraten gerne!

Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis  
Europaplatz 5, Ludwigshafen  
Telefon 0621 5909-353  
musikschule@kv-rpk.de



## Für sangesfreudige Kinder: Chor-Schnuppern

**Dannstadt-Schauernheim.** wuchschor können die Kinder in den Konzertchor aufsteigen, das Hauptauführungs- und Tournee-ensemble sind zu einer Schnupperstunde des Nachwuchschors von Juventus Vocalis eingeladen, die am Mittwoch, 26. März, von 15 bis 16 Uhr im Zentrum Alte Schule Dannstadt-Schauernheim stattfindet.

Der Chor unter Leitung von Judith Janzen von der Musikschule besteht aus Mädchen und Buben, die durch spielerisch gestaltete, fundierte Stimmführung in Verbindung mit Atemübungen, Bewegung und rhythmischen Spielen auf erste Konzerte vorbereitet werden. Nach ihrer Zeit im Nach-

Für diesen Sommer bereitet der Nachwuchschor eine Aufführung des Musicals „Der Froschkönig streikt“ vor. Da die Proben dafür gerade begonnen haben, besteht derzeit eine gute Gelegenheit zur Integration neuer Mitglieder. Judith Janzen bezeichnet die Juventus-Vocalis-Chöre als Botschafter des Gesanges und fügt hinzu: „Musik macht großartige Kinder. Kinder machen großartige Musik.“ Näheres unter [www.juventusvocalis.de](http://www.juventusvocalis.de) im Internet.

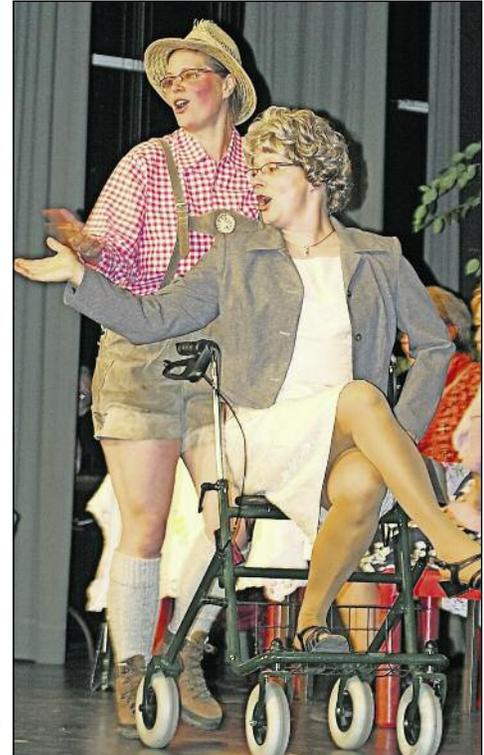
# Nachmittag für Senioren und alle, die es einmal werden wollen: Musiktheater mit Mitmach-Möglichkeit

**Waldsee.** Zu einem Mitmach-Nachmittag für Senioren und alle, die es einmal werden wollen, lädt der Seniorenbeirat des Rhein-Pfalz-Kreises gemeinsam mit der Ökumenischen Sozialstation, der Arbeitswohlfahrt (AWO) und dem Seniorenbeirat Waldsee ein. Er findet am Sonntag, 9. März, ab 14 Uhr im Katholischen Pfarrzentrum Waldsee statt (Kirchenstraße 14).



Nach einem Kurzvortrag von Michaela Fütterer, Altenpflegerin und Fachkraft für Gerontopsy-

gen sich selbst oder werden von ihren Angehörigen oder Freunden betreut. Die Erfordernisse in dieser Lebenslage und vor allem die Befürchtung nicht mehr „mit-halten“ zu können, führt die Betroffenen oft zum Rückzug in die eigenen vier Wände und zum Verlust der sozialen Kontakte. Ir-gendwann sind sie dann aus dem Gemeindegelände „versch-wunden“.



Obwohl dieses Thema in der Öffentlichkeit nicht diskutiert wird, bestehen nach wie vor Ängste und Unsicherheiten im Umgang mit den Betroffenen. Die Organisatoren wollen der Vereinsamung von Menschen mit Demenz entgegenwirken und damit an die Mitverantwortung jedes und jeder Einzelnen sowie der Kommunen appellieren. Gefragt seien Menschen mit Einfühlungsver-

## Ziele

Was zeichnet eine demenzfreundliche Kommune aus?

- Bewusster Umgang mit dem Thema Demenz in der gesamten Gesellschaft
- Mitmenschlichkeit
- Bewahrung der Würde und Selbstbestimmung der Betroffenen in allen Phasen der Erkrankung
- Gute Lebensqualität für die Betroffenen und ihre Angehörigen.

chirurgie, geht das Programm fließend in den aktiven Teil des Nachmittags über. Geboten wird ein kleines Musiktheaterstück (Seniorical) von Nela W. Feuerstein mit dem Titel „Rosen, Tulpen, Nelken...“, das vertraute Vergangene wach werden lässt und trotzdem aktuell ist. Gespielt und gesungen von „Placebo“, der ersten und einzigen Laienspielgruppe einer Ökumenischen Sozialstation, soll es die Zuschauer zum Mitsingen, -klatschen, -tanzen und -schunkeln ermuntern.

erstein hat das Seniorical nicht nur geschrieben, sondern auch mit den Amateurschauspielern der Ökumenischen Sozialstation Limburgerhof einstudiert und während der Probenphasen noch ausgefeilt. So entstand ein Stück aus dem Alltag der Besucher des Cafés Vergiss-Mein-Nicht, spielerisch ausgestaltet, komisch überzeichnet und wunderbar geeignet zum Mitfühlen und Mitsingen.

Hintergrund der Veranstaltung ist, dass es - mitten unter uns - Menschen mit Demenz gibt. Die meisten leben zu Hause, versor-

Die Mundartautorin Nela W. Feu-

## Neue Veranstaltungsreihe: Wenn die Gesellschaft altert...

**Schifferstadt.** „Weniger, grauer, bunter, vereinzelter“ – so lassen sich die quantitativen und qualitativen Veränderungen, die mit dem Demografischen Wandel einhergehen, zusammenfassen.

Zum Auftakt einer neuen Reihe zum Demografischen Wandel in Zusammenarbeit zwischen der Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis, dem Arbeitskreis für Soziales und dem Seniorenbeirat der Stadt Schifferstadt sprach neulich Professor Dr. Paul Gans vom Lehrstuhl für Wirtschaftsgeografie der Hochschule Mannheim über Kennzeichen, Ursa-

chen und Herausforderungen. Betroffene Themenbereich sind aus seiner Sicht insbesondere Arbeitsmarkt, Wohnen, Pflege und Daseinsvorsorge.

Infrastrukturen wie Schule und Nahversorgung seien auf eine bestimmte Mindestzahl von Nutzern ausgelegt. Außerhalb von Ballungsräumen wie der Metropolregion Rhein-Neckar gebe es die aber nicht mehr überall. Die Gestaltung von Wohnung und Wohnumfeld für eine möglichst lange eigenständige Lebensführung vieler Älterer stelle eine Herausforderung dar.

In altersgemischten Gesellschaften, wo die Zahl der Einpersonenhaushalte in den letzten zwanzig Jahren von 33 auf 40 Prozent gestiegen sei, werde es mehr und mehr darauf ankommen, dass Ältere und Jüngere gegenseitig voneinander profitieren, so der Wissenschaftler. Anpassungsstrategien überbrücken einen gewissen Zeitraum, böten aber keine dauerhafte Lösung.

Die Veranstalter wollen zukünftig mit jeweils zwei Veranstaltungen im Halbjahr Themen aus den unterschiedlichen Bereichen aufgreifen und erörtern, welche Herausforderungen sich durch den Demografischen Wandel für Schifferstadt sowie den Kreis insgesamt ergeben und welche Lösungsansätze möglich sind. Am Donnerstag, 25. Mai, 19 Uhr, steht im Schifferstadter Haus der Vereine ein Vortrag zur Pflege auf dem Programm. Die Referentin Désirée Urban vom Pflegestützpunkt Schifferstadt wird die Möglichkeiten ihrer Institution vorstellen, Unterstützung und Hilfestellung zu geben.



*Jedes ein Unikat.*

Individuelle Architektur zum Festpreis.



STEIN AUF STEIN

Roth Bau GmbH · 76726 Germersheim  
Sondernheimer Str. 6 · Tel.: 07274.1007

**Roth** BAUMEISTER HAUS

www.roth-baumeisterhaus.de

Infos über den Kreis finden Sie auch im Internet:  
www.rhein-pfalz-kreis.de



## Englisch fürs Büro (für Frauen)

**Schifferstadt.** Ab 12. März lernen Berufsrückkehrerinnen oder Frauen, die berufstätig sind, wie sie mit der englischen Sprache im Berufsleben richtig umgehen können.

Die Themen sind: Wie führe ich ein Telefongespräch? Wie schreibe ich eine E-Mail? Wie schreibe ich einen Geschäftsbrief? Wie empfangen ich Gäste im Büro? Wie führe ich einen small talk? Der Kurs

findet an acht Terminen im Bildungszentrum der VHS in Schifferstadt jeweils mittwochs und donnerstags von 13.30 bis 15.30 Uhr statt. Die Gebühr beträgt 54 Euro ab 8 TN bzw. 86 Euro für 5-7 TN. Grundkenntnisse in Englisch werden vorausgesetzt.

**Anmeldung:**  
Tel. 06235 44320



## Ausbildung der Ausbilder/innen (IHK) - Kompaktkurs

**Schifferstadt.** Ab Montag, 24. März können sich Interessierte in sechs Tagen auf die Ausbildereignungsprüfung vor der IHK Pfalz vorbereiten. Inhalte sind: **Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und die Ausbildung planen, Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken, Ausbildung durchführen und Ausbildung abschließen.**

März, jeweils 8.15 bis 12.45 Uhr und Samstag, 26. April, 8.30 bis 15.30 Uhr. Die Gebühr beträgt 240 Euro ab 8 TN / 270 Euro für 5-7 TN. Die Prüfungsgebühr der IHK ist in der Kursgebühr nicht enthalten. Die IHK-Prüfung kann im Mai abgelegt werden. Das Seminar ist nach dem Bildungsfreistellungsgesetz Rheinland-Pfalz anerkannt.



Dieses Seminar bietet die Vorbereitung auf die Prüfung in Teilzeitform mit Selbstlernanteil. Das setzt eine kontinuierliche Teilnahme an den Kurstagen voraus und die Bereitschaft, durch intensives Nacharbeiten einen Großteil des Lernpensums zu bestreiten. Der Unterricht findet statt von Mo., 24. bis Fr., 28.

**Info und Anmeldung:**  
Ulrike Ehmann,  
Tel. 0621 5909 346  
E-Mail: ulrike.ehmann@kv-rpk.de  
**Beratung:**  
Tina Müller, Tel. 06235 6022,  
E-Mail:  
tina.mueller@kvhs-bildungszentrum.de

## Glasmosaik und Glasfusing



Mit farbigen Steinen, Splintern, Pulver und Kugeln aus Glas werden Wand- und Fensterbilder oder Gebrauchsgegenstände und Dekorationsobjekte wie Teller und Schalen gestaltet. Der Kreativität und der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Die Vorlagen werden in einem speziellen Glasofen bei hoher Temperatur langsam gebrannt und erhalten so ihre besondere

Leuchtkraft und eine enorme Festigkeit. Die Kreisvolkshochschule bietet dazu im vhs-Bildungszentrum wochentags Kurse für Erwachsene und samstags für Kinder und Jugendliche an.

**Info:**  
Richard Scheibel  
Tel. 06235 6021



## Wiedereinstieg in den Beruf

**Schifferstadt.** Frauen, die nach einer mindestens dreijährigen Unterbrechung der Berufstätigkeit nach neuen beruflichen Herausforderungen suchen und weder Anspruch auf Arbeitslosengeld I oder II haben, können ab 10. März 2014 ein Orientierungseminar besuchen.

Der Kurs läuft über vier Monate, jeweils montags bis freitags von 8.15 bis 12.15 Uhr im Bildungszentrum in Schifferstadt, Neustückweg 2. Die Schulferien sind unterrichtsfrei. Die Kursgebühr beträgt 100 Euro, das Seminar wird aus Mitteln des Ministeriums für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen Rheinland-Pfalz gefördert.

Für viele Frauen bedeutet die gewollte oder notwendig werdende Rückkehr in den Beruf in aller Regel die Abstimmung der Rolle als Hausfrau und Mutter mit der Rolle als Arbeitnehmerin. Dies hat Auswirkungen auf das gesamte Lebensumfeld. Das Seminar setzt an diesen Punkten an, indem zunächst die eigenen Wünsche und Bedürfnisse reflektiert werden.

Der Kurs läuft über vier Monate, jeweils montags bis freitags von 8.15 bis 12.15 Uhr im Bildungszentrum in Schifferstadt, Neustückweg 2. Die Schulferien sind unterrichtsfrei. Die Kursgebühr beträgt 100 Euro, das Seminar wird aus Mitteln des Ministeriums für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen Rheinland-Pfalz gefördert.

**Info und Anmeldung:**  
Ulrike Ehmann,  
Tel. 0621 5909 346  
E-Mail: ulrike.ehmann@kv-rpk.de  
**Beratung:**  
Tina Müller, Tel. 06235 6022,  
E-Mail:  
tina.mueller@kvhs-bildungszentrum.de



## Babysitterausbildung



**Mutterstadt.** In Kooperation mit dem Deutschen Kinderschutzbund bietet die vhs am 29. und 30. März im Haus der Vereine in Mutterstadt eine Babysitterausbildung für Jugendliche ab 14 und Erwachsene an, die an einem Wochenende Informationen, Anregungen und Tipps für den richtigen Umgang mit Kindern vom Baby bis zum 10-Jährigen erhalten.

Angst, Aggression und Trotz sind ein Thema. Sie lernen die unterschiedlichsten Beschäftigungsmöglichkeiten kennen, erfahren Ihre Rechte und Pflichten und üben Erste-Hilfe-Maßnahmen. Die Kurszeiten sind samstags von 9 bis 15 Uhr und sonntags von 9 bis 12 Uhr. Die Gebühr beträgt 35 Euro ab 8 TN bzw. 47 Euro für 5-7 TN.

**Anmeldung:**  
Tel. 06234 946464 (vorm.)



## Veranstaltungstipps

### Hochwasserschutz am Oberrhein

Eine kostenfreie Bustour am Freitag, 4. April von 14 bis 16.30 Uhr führt durch den Polder Mechttersheim. Außerdem können die betrieblichen Anlagen zum Hochwasserschutz besichtigt werden.

Eine Anmeldung bis 21. März ist Voraussetzung für die Teilnahme.

**Anmeldung: Tel. 06232 81971 (vormittags)**

### Zeit bewusst erleben

Impulse, Selbstreflexion und Erfahrungsaustausch an zwei Freitagen am 9. Mai und am 16. Mai, jeweils von 16 bis 20 Uhr, bietet das Seminar „Kompetent-kreatives Zeit- und Selbstmanagement“ im vhs-Bildungszentrum in Schifferstadt. Angesprochen sind alle, die ihre Zeit bewusst leben und nicht (nur) verwalten möchten. Gebühr: 34 Euro ab 8 TN / 54 Euro 5-7 TN

**Anmeldung: 06235 44320**

## Veranstaltungstipps

### Eva kommuniziert anders!

Ein Crashkurs in Kommunikation und Rhetorik am Freitag, 28. März von 18.30 bis 21 Uhr und Samstag, 29. März von 9.30 bis 17.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus Limburgerhof ermöglicht Frauen, ihre eigene rhetorische Wirkung zu steigern und sicherer aufzutreten. Gebühr: 38 Euro ab 8 TN / 60 Euro 5-7 TN

**Anmeldung: Tel. 06236 691160**

### Airbrush Digital Painting

In einem Seminar an 12 Samstagen von 10 bis 17 Uhr ab 5. April im vhs-Bildungszentrum Schifferstadt erlernen Einsteiger/innen und Fortgeschrittene unter dem Motto „Von der Idee zum fertigen Bild“ die Grundlagen zur digitalen Bilderstellung.

**Infos: Tel. 06235 6021  
Anmeldung: 06235 44320**

### Das merk ich mir

Wer seine eigene Merkfähigkeit steigern möchte, erhält bei einem Seminar am Dienstag, 8. April von 18.30 bis 21.30 Uhr in der Realschule plus in Römerberg-Berghausen Tipps und Übungsmöglichkeiten. Gebühr: 13 Euro ab 8 TN / 20 Euro 5-7 TN

**Anmeldung: 06232 81971 (vormittags)**

### Strom aus der Sonne

Eine Antwort auf die Frage „Wie werde ich zum Erzeuger?“ erhalten Interessierte bei einem gebührenfreien Vortrag am 10. März im Kurpfalztreff in Bobenheim-Roxheim, am 7. April im Zentrum Alte Schule in Dannstadt und am 30. Juni im Rathaus Limburgerhof, jeweils um 19 Uhr. Die Energiebeauftragte des Kreises wird auch das Solarkataster für den Kreis vorstellen.

**Anmeldung: Tel. 06239 9390 (Bobenheim-Roxheim),  
Tel. 06231 401156 (Dannstadt),  
Tel. 06236 691160 (Limburgerhof)**

### Raus aus dem Stress

Immer schneller, höher, weiter, mehr Leistung in kürzester Zeit. Alle, die ihre Energietankstelle auffüllen wollen/müssen, erlernen bei einem Tagesseminar am Samstag, 29. März von 10 bis 17 Uhr im Zentrum Alte Schule in Dannstadt wie das geht. Gebühr: 24 Euro ab 8 TN / 38 Euro 5-7 TN

**Anmeldung: 06231 401156**

**Informieren Sie sich und melden Sie sich online an:  
www.vhs-rpk.de.**

# Woche der seelischen Gesundheit: Infos über Junge und Alte

**Ludwigshafen.** Auch dieses Jahr beteiligt sich der Rhein-Pfalz-Kreis an der Woche der seelischen Gesundheit, einer traditionsreichen Gemeinschaftsaktion vorderpfälzischer Kommunen und Institutionen.

Ort der Eröffnungsveranstaltung am Dienstag, 18. März, ist diesmal die Sporthalle der Berufsbildenden Schulen in Ludwigshafen (Franz-Zang-Straße 3-7). Ab 17 Uhr geht es dort um den Einfluss der Bewegung auf das seelische Wohlbefinden des Menschen. Neben praktischen Vorführungen und Mitmachangeboten steht ein Vortrag von Sporttherapeut Gerhard Rügäuf auf dem Programm.

Seelische Gesundheit im Alter ist am Donnerstag, 20. März, 18 Uhr, das Thema. Ort: Histori-

scher Ratsaal der Stadt Speyer, Maximilianstraße 100. Als Experte steht hier Dr. Markus Fani zur Verfügung, Chefarzt der Klinik für Gerontopsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie im Pfalzkrankenhaus Klingenmünster.

„Computer spielen – etwa schon (ver)sucht?“ heißt es am Dienstag, 25. März, 18 Uhr, in der Aula des Albert-Einstein-Gymnasiums Frankenthal (Parsevalplatz 2). Kay Toewe von der Fachstelle Glückspielsucht im Ludwigshafener Haus der Diakonie und Martin Hügel von der Speyerer Jugend- und Suchtberatungsstelle NIDRO I geben hier Einblick in die Risiken von Internet, Smartphone und Co.

Zu Ende geht die Woche der seelischen Gesundheit am Freitag, 28. März, 18 Uhr, mit einem

Abend zum Thema „Kinder psychisch kranker Eltern: die vergessenen kleinen Angehörigen“. Diese Veranstaltung findet im Rathaus von Limburgerhof (Burgunderplatz 2) statt. Referent ist Dr. Jochen Gehrman, Chefarzt der Kinder- und Jugendpsychiatrie am St. Anna-Stifts Krankenhaus Ludwigshafen, der die Zahl der Betroffenen in Deutschland auf mehr als zwei Millionen schätzt.

In allen Fällen sind Interessierte bei freiem Eintritt willkommen. Finanziell unterstützt wird die Woche der seelischen Gesundheit von der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz, den Sparkassen Rheinland-Haardt und Vorderpfalz, von der Gesundheitskasse AOK sowie von der Firma printart.

## Jugendkunstschule des Kreises: Sinnvolle Freizeitaktivitäten



zu erwerben oder mit anderen Tieren aktiv zu sein.

Im Vordergrund steht allerdings nach wie vor die Förderung der Kreativität. „So ist es gelungen, den Songwriter-Workshop mit den Profimusikern Umbo Umschaden und Gregor Meyle fest zu etablieren“ hebt Kreisbeigeordneter Konrad Reichert hervor. Das Glasfusing mit Lilliana Szeliowska, einer examinierten Glas-Künstlerin gehört nach Auffassung des Kulturdezernenten ebenfalls zu den „Perlen“ des Programms.

Apropos Perlen: Auch das eigenhändige Anfertigen von Schmuckstücken wird an der Jugendkunstschule unterrichtet. Zur Auswahl stehen dabei ganz unterschiedliche Materialien – von Fimo über Speckstein bis zum Gold. Wer lieber bastelt, näht, filzt, malt, Plastiken gestaltet oder Theater spielt, kommt ebenfalls auf seine Kosten. Teilweise finden die Veranstaltungen in den Schulferien statt.

Eine komplette Übersicht über die Angebote der Jugendkunstschule ist als Broschüre erhältlich. Sie liegt bei den Gemeinden

und im Kreishaus aus, kann aber auch als pdf-Datei per E-Mail unter paul.platz@kv-rpk.de angefordert werden.

**Jugendkunstschule**  
Rhein-Pfalz-Kreis  
Das spricht die Vorderpfalz

Jetzt erhältlich

**2014**

Theater, Drucken, Musik, Zirkus, Radio, Plastisches Gestalten, Handwerk, MALEN, Zeichnen, Mode, Glaskunst, Schmuckdesign, Spielspaß

Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis  
Das spricht die Vorderpfalz

## MWF-Überdachungen nach Wunsch

für Balkone, Terrassen, Hof, Freisitz, Pergolen, Carport, Vordächer, Wintergärten in Holz, Stahl und Alu.

Info-Anruf genügt:

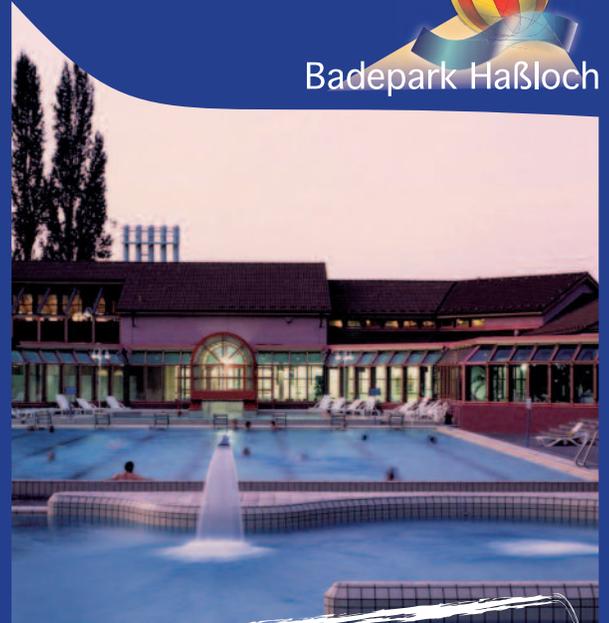
Fr. Walter, Frankenthal, ☎ (06233) 27611  
Hr. Korelus, Speyer, ☎ (06232) 6051394  
Erfahren - zuverlässig - preiswert



## BADE- UND SAUNASPASS IM BADEPARK



Badepark Haßloch



**BADEERLEBNIS FÜR ALLE!**



**SAUNAERLEBNIS DER EXTRAKLASSE!**

115 - wir lieben Fragen.





März

**Fr., 07.03., 20.00 Uhr,**  
Limburgerhof, Kultursaal am  
Burgunderplatz:  
**Kabarett** „Deutschland to go“ mit  
Matthias Richling

**Sa., 08.03., 20.00 Uhr,**  
Bobenheim-Roxheim,  
Saaltheater „Hasch Masch“  
(Frankenthaler Straße 7):  
„Hier kocht der Chef“ – Komödie  
von Dave Freeman mit dem  
Theaterkreis 1975 Bobenheim-  
Roxheim

**So., 09.03., 14.00 Uhr,**  
Waldsee, Katholisches Pfarr-  
zentrum (Kirchstraße 14)  
Mitmach-Nachmittag für Senio-  
ren und solche, die's mal werden  
wollen, mit **Aufführung des Se-  
nioricals** „Rosen Tulpen Nel-  
ken“

**So., 09.03., 19.00 Uhr,**  
Bobenheim-Roxheim,  
Saaltheater „Hasch Masch“  
(Frankenthaler Straße 7):  
„Hier kocht der Chef“ – Komödie  
von Dave Freeman mit dem  
Theaterkreis 1975 Bobenheim-  
Roxheim

**Fr., 14.03., 19.00 Uhr,**  
Bobenheim-Roxheim, Rat-  
haus:  
Vernissage zur **Ausstellung**  
„Hingeschaut! – Der scheinbar  
normale Alltag“ mit Zeichnun-

gen von Dieter Gondosch (Werke  
zu besichtigen bis 13.04.)

**Fr., 14.03., 20.00 Uhr,**  
Mutterstadt, Palatinum:  
**Queen's Best** – They will rock  
you

**Sa., 15.03., 18.00 Uhr,**  
Dannstadt, Protestantische  
Kirche:  
Benefizkonzert mit dem **Gos-  
pelchor Coloured Voices** zu-  
gunsten der Kindertagesstätte  
„Gänseblümchen“

**Sa., 15.03., 20.00 Uhr,**  
Bobenheim-Roxheim,  
Saaltheater „Hasch Masch“  
(Frankenthaler Straße 7):  
„Hier kocht der Chef“ – Komödie  
von Dave Freeman mit dem  
Theaterkreis 1975 Bobenheim-  
Roxheim

**So., 16.03., 11.00 Uhr,**  
Kleinniedesheim, Schloss:  
Eröffnung einer **Ausstellung mit**  
**Acryl-Arbeiten und Aquarellen**  
von Günter Hornung (Werke zu  
besichtigen bis 13.04.)

**So., 16.03., 15.00 Uhr,**  
Mutterstadt, Neue Pforte:  
**Theateraufführung „Chaos im**  
**Märchenland“** mit dem Ensem-  
ble Sapperlott

**So., 16.03., 19.00 Uhr,**  
Bobenheim-Roxheim,  
Saaltheater „Hasch Masch“  
(Frankenthaler Straße 7):

„**Hier kocht der Chef**“ – Komödie  
von Dave Freeman mit dem  
Theaterkreis 1975 Bobenheim-  
Roxheim

**Do., 20.03., 20.00 Uhr,**  
Limburgerhof, Kultursaal am  
Burgunderplatz:  
**The United Kingdom Ukulele**  
**Orchestra** präsentiert sein Pro-  
gramm „Mini means maxi“

**Fr., 21.03., 19.30 Uhr,**  
Maxdorf, Bücherei (Haupt-  
strasse 62):  
**Musikalische Lesung** "Frauen-  
Zeitreise" mit Gisela Eisenhauer  
und dem Duo inton (Ernst Kaes-  
hammer, Nicola Polizzano)



Nicola Polizzano, Ernst Kaeshammer und Gisela Eisenhauer

**Fr., 21.03., 20.00 Uhr,**  
Mutterstadt, Palatinum:  
**Theateraufführung „Michel**  
**aus Lönneberga“** mit dem En-  
semble vom Theaterdeck Ham-  
burg

**Fr., 21.03., 20.00 Uhr,**  
Bobenheim-Roxheim,  
Saaltheater „Hasch Masch“  
(Frankenthaler Straße 7):  
„Hier kocht der Chef“ – Komödie  
von Dave Freeman mit dem  
Theaterkreis 1975 Bobenheim-  
Roxheim

**Sa., 22.03., 20.00 Uhr,**  
Bobenheim-Roxheim,  
Saaltheater „Hasch Masch“  
(Frankenthaler Straße 7):  
„Hier kocht der Chef“ – Komödie  
von Dave Freeman mit dem  
Theaterkreis 1975 Bobenheim-  
Roxheim

**Sa., 22.03., 20.00 Uhr,**  
Dudenhofen, Festhalle:  
**Kabarett & Comedy Night** mit  
„The Twotones“, Gerd Kanne-  
gießer sowie Reinig & Braun &  
Böhm

**So., 23.03., 15.00 Uhr,**  
Mutterstadt, Neue Pforte:  
**Theateraufführung „Chaos im**  
**Märchenland“** mit dem Ensem-  
ble Sapperlott

**So., 23.03., 15.00 Uhr,**  
Rödersheim, Sängerkreis des  
MGV Frohsinn 1887:  
„**Concert & More...**“ mit den  
Swinging Voices und dem Ju-  
gendchor des Peter-Cornelius-  
Konservatoriums Mainz

**So., 23.03., 17.00 Uhr,**  
Römerberg-Berghausen,  
Zehnthaus:  
**Literarisch-musikalische Soirée**  
mit Sonja Viola Senghaus  
und Wolfgang Schuster

**Di., 25.03., 20.00 Uhr,**  
Bobenheim-Roxheim, Kur-  
pfaltztreff unter den Arkaden:  
**Autorenlesung „Ein deutscher**  
**Sommer“** mit Peter Henning  
über das Geiseldrama von Glad-  
beck im August 1988

**Mi., 26.03., 20.00 Uhr,**  
Mutterstadt, Palatinum:  
Konzert mit dem **St. Petersbur-  
ger Knabenchor**

**Fr., 28.03., 19.00 Uhr,**  
Dudenhofen, Bürgerhaus:  
**Vernissage** zu einer Ausstellung  
mit Radierungen und Skulpturen  
von Christa Grunert (Werke zu  
besichtigen bis 13.04.)

**Fr., 28.03., 20.00 Uhr,**  
Kleinniedesheim, Schloss:  
„**Sketches of Spain**“ mit Moritz  
Weißkopf

**Sa., 29.03., 10.00 – 18.00 Uhr,**  
Bobenheim-Roxheim, Frie-  
drich-Ludwig-Jahn-Halle“  
(Jahnstraße 6):  
**Digital Art Show** – Ausstellung,  
Workshops, Shopping und mehr  
rund um Kunst aus dem Compu-  
ter

**Sa., 29.03., 20.00 Uhr,**  
Limburgerhof, Kultursaal am  
Burgunderplatz:  
**Musikalisches Kabarett** „Wei-  
ber Weiber“

**So., 30.03., 11.00 – 17.00 Uhr,**  
Bobenheim-Roxheim, Frie-  
drich-Ludwig-Jahn-Halle“  
(Jahnstraße 6):  
**Digital Art Show** – Ausstellung,  
Workshops, Shopping und mehr  
rund um Kunst aus dem Compu-  
ter

**So., 30.03., 11.00 Uhr,**  
Schifferstadt, Schreier-Hais'l  
(Lillengasse 5):  
„**Gell do bischd geplätt'lt**“ –  
Heiteres und Besinnliches „uff  
Pälzisch“ mit Harry Kraft

# DIGITAL ART SHOW 2014

Digital Painting | Composing | Bildbearbeitung | Foto- und Computerkunst | Matte Painting



**29./30. März 2014**

Sa 10–18 Uhr, So 11–17 Uhr

Tageskarte: 3,00 Euro  
2-Tageskarte: 5,00 Euro

Friedrich-Ludwig-Jahn-Halle  
Jahnstraße 6  
D-67240 Bobenheim-Roxheim

**Featured Artists:**

- Disney-Künstler Gerald Mendez
- Photoshop-Profi H.P. Kolb

Björn Barends | Britta Berdin | M. Cieschinger | A. Kersten  
Jack Moik | Jörg Schlonies | Roger Hassler | Oliver Wetter u. v. m

**Ausstellung, Workshops, Shopping und mehr...**

**EINZIGARTIG  
IN DEUTSCHLAND!**

Täglich Verlosung  
Hauptpreis: je ein iPad mini



So., 30.03., 18.00 Uhr,  
Mutterstadt, Palatinum:  
**Frühjahrskonzert** des Großen  
Blasorchesters der Blaskapelle  
Mutterstadt

(Lillengasse 5):  
„Kriminelle“ **Autorenlesung**  
„uff Pälzisch“ mit Nela W. Feuer-  
stein

wertes über den Betzenberg, sei-  
ne Fußballer und seine Umge-  
bung, berichtet von Rolf Sperber,  
einem der erfahrensten Pfälzer  
Journalisten

**Muttertagskonzert „Wien wird  
bei Nacht erst schön“** mit trio-  
musica

**stadter Höhe** – Endrunde mit  
Siegerehrung

**April**

Mi., 02.04., 20.00 Uhr,  
Limburgerhof, Kultursaal am  
Burgunderplatz:

**Theateraufführung „Die Loko-  
motive“** mit dem Ensemble der  
Komödie am Kurfürstendamm  
aus Berlin

Mi., 09.04., 19:30 Uhr  
Schifferstadt, Altes Rathaus  
Eröffnung der **Ausstellung**  
„Beck to the roots“ mit  
Gemälden von Josef Beck  
(Werke zu besichtigen bis 04.05.)

Do., 24.04., 20.00 Uhr,  
Dudenhofen, Festhalle:  
Balkan Beat mit **Äl Jawala**

So., 11.05., 11.00 Uhr,  
Mutterstadt, Historisches Rat-  
haus:

**Muttertagsmatinee** „Zucker-  
süß und bitterbö“ mit Litera-  
Musico

Fr., 16.05., 20.00 Uhr,  
Limburgerhof, Kultursaal am  
Burgunderplatz:  
**Politisches Kabarett „Mut“** mit  
Lisa Fitz

Di., 03.04., 20.00 Uhr,  
Dudenhofen, Festhalle:

Konzert mit **Mick Ralph's Blues  
Band** – der Gitarrist von Bad  
Company und Mott The Hoople  
spielt seine Hits

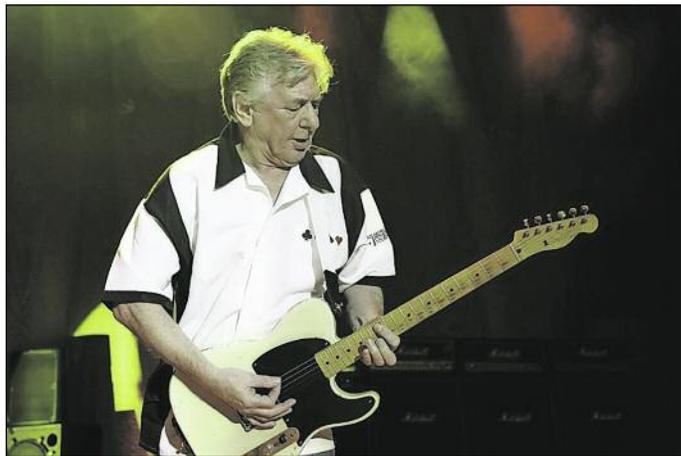
Do., 10.04., 20.00 Uhr,  
Mutterstadt, Palatinum:  
„Für mich soll's rote Rosen  
regnen“ – musikalisch-szeni-  
sches Portrait von Hildegard  
Knef mit dem Ensemble des Lan-  
destheaters Dinkelsbühl

Sa., 26.04., 20.00 Uhr,  
Maxdorf, Carl-Bosch-Haus:  
**Frederic Hornuth & Band**

So., 11.05., 11.00 Uhr,  
Schifferstadt, Schreier-Hais'1  
(Lillengasse 5):

**Muttertags-Spaß** mit Heide  
Brandeis - Bissiges und Lustiges  
über die geplagte Ehefrau

Sa., 17.05., 10.00 bis 14.00  
Uhr,  
Schifferstadt, Schulzentrum  
(große Aula):  
**Kreis-Musikschultag** mit Büh-  
nenprogramm und Mitmach-An-  
geboten



Mick Ralph

Fr., 04.04., 20.00 Uhr,  
Waldsee, Katholisches Pfarr-  
zentrum:

**Kabarett** mit Professor Hans-Pe-  
ter Schwöbel

Sa., 12.04., 20.00 Uhr,  
Mutterstadt, Palatinum:

„Café del mundo“ – Konzert mit  
den Flamenco-Gitarristen Jan  
Pascal und Alexander Kilian, be-  
gleitet von ihrer Band

Mi., 30.04., 20.00 Uhr,  
Mutterstadt, Palatinum:

„Café del mundo“ – Konzert mit  
den Flamenco-Gitarristen Jan  
Pascal und Alexander Kilian, be-  
gleitet von ihrer Band

Fr., 16.05., 19.00 Uhr,  
Mutterstadt, Rathaus:

Vernissage zur **Ausstellung**  
„Miniaturträume“ mit fotografi-  
schen Arbeiten von Nina Wallen-  
tin (Werke zu besichtigen bis  
13.06.)

So., 18.05., 11.00 Uhr,  
Mutterstadt, Rathaus:  
**Matinee rund um die Blockflö-  
te** mit Schüler(innen) der Kreis-  
musikschule

Fr., 16.05., 19.00 Uhr,  
Dannstadt-Schauernheim,  
Zentrum Alte Schule:

**Mundartwettbewerb** Dann-

So., 25.05., 11.00 Uhr,  
Schifferstadt, Schreier-Hais'1  
(Lillengasse 5):

„Moi beschde Sache“ - Kaba-  
rettistisches von und mit Gerd  
Kannegieser

**Mai**

So., 04.05., 11.00 Uhr,  
Waldsee, Rathaus:

Vernissage zur **Ausstellung**  
„Ansichten – Absichten – Aus-  
sichten“ mit Arbeiten der Vhs-  
Malklasse von Sabine Gustke

Mi., 07.05., 20.00 Uhr,  
Mutterstadt, Palatinum:  
Konzert mit **Joy Fleming**

Fr., 09.05., 20.00 Uhr,  
Limburgerhof, Kultursaal am  
Burgunderplatz:  
**Musik-Show „Blues Brothers“**

Sa., 10.05., 19.00 Uhr,  
Heßheim, Bürgerhaus:

So., 06.04., 11.00 Uhr,  
Schifferstadt, Schreier-Hais'1

„Der Palatinator“ – Unterhal-  
tung „uff Pälzisch“ mit Chako Ha-  
bekost

So., 13.04., 11.00 Uhr,  
Schifferstadt, Schreier-Hais'1  
(Lillengasse 5):

„Die rode Deiwel“ – Wissens-

## Landrat empfängt Tollitäten und Elferräte: Kreishaus einen Abend lang „Narrenhaus“



**Ludwigshafen. Letzten Diens-  
tag wurde das Kreishaus am  
Ludwigshafener Europaplatz  
wieder einmal vorübergehend  
zum „Narrenhaus“. Landrat  
Clemens Körner hatte nämlich  
wieder die „Tollitäten“ und El-  
ferräte sämtlicher Fasnachts-  
vereine aus dem Rhein-Pfalz-  
Kreises zu einer fröhlichen  
Begegnung eingeladen.**

Diese Veranstaltung gibt es  
mittlerweile seit vier Jahren. Die  
Tradition geht und auf den  
Landrat selbst zurück, der damit  
die Karnevalisten aus den ver-  
schiedenen Kreis-Teilen mitein-  
ander in Kontakt bringen wollte.  
Der Orden, den er den Gästen

am Dienstag überreicht hat, ent-  
spricht deshalb auch einem  
Puzzleteil. Er lässt sich mit den-  
nen von 2012, 2013 und 2015  
zusammensetzen, wodurch das  
gesamte Kreisgebiet mit seinen  
politischen Grenzen dargestellt  
wird.

Die Geschichte der organisier-  
ten Fasnacht reicht im Rhein-  
Pfalz-Kreis übrigens gar nicht  
so weit zurück, wie Hans Müller,  
Bezirkvorsitzender der Vereinig-  
ung Badisch-Pfälzischer Kar-  
nevalvereine, erläutert. Den äl-  
testen von insgesamt 23 Verei-  
nen bilden die Altripper Wasser-  
hinkle, die seit 1937 bestehen.  
Jüngster ist der KV Duden-  
hofen, gegründet 2009.



Nicht nur die Prinzessinen freuten sich über ihre zahlreichen Orden,  
sondern auch Landrat Clemens Körner

Erleben | Testen | Losfahren

# XXL SAISONSTART

## Startklar auf 2 Rädern

**Diamant**  
SEIT 1885

### Elan Esprit

- › leichter Aluminiumrahmen
- › zuverlässige Shimano Schaltung
- › komplettes Lichtpaket



**250 EUR  
gespart**

**599,00**  
~~849,00<sup>02</sup>~~  
0 % Finanzierung: 10 x **59,90<sup>03</sup>**

**carver**

### Transalpin 140

- › Carver Full Suspension Aluminiumrahmen
- › Fox 32 Float Fit RLC Federgabel
- › SRAM X0 20-Gangschaltung



**1.000 EUR  
gespart**

**1.499,99**  
~~2.499,99<sup>02</sup>~~  
0 % Finanzierung: 10 x **149,99<sup>03</sup>**

**LAKES**

### Rider 60.3

- › Shimano 6-Gang Kettenschaltung
- › kräftige V-Brake Bremsen
- › komplette Lichtanlage nach StVZO



**40 EUR  
gespart**

**259,99**  
~~299,99<sup>02</sup>~~  
0 % Finanzierung: 10 x **25,99<sup>03</sup>**

**KETTLER**

### Layana E-Plus RT

- › toll designter stabiler Aluminiumrahmen
- › wartungsarme 8-Gang Nabenschaltung mit Rücktritt
- › kräftiger Panasonic Mittelmotor



**800 EUR  
gespart**

**1.799,00**  
~~2.599,00<sup>02</sup>~~  
0 % Finanzierung: 10 x **179,90<sup>03</sup>**

**FLYER**

### T7R Deluxe HS 33

- › Panasonic Mittelmotor RT, 475 Wh Akku
- › 60 bis 140 km Reichweite
- › 8-Gang mit Rücktrittbremse und Magura HS33



**761 EUR  
gespart**

**2.499,00**  
~~3.260,00<sup>02</sup>~~  
0 % Finanzierung: 10 x **249,90<sup>03</sup>**

Fahrrad **XXL**  
**KALKER**



**Noch mehr Topangebote  
finden Sie in unserem  
aktuellen Prospekt unter  
[www.fahrrad-xxl.de/LU](http://www.fahrrad-xxl.de/LU)**



FAHRRAD WELT Kalker  
Renate Steiger e.K.  
Oderstraße 3  
67071 Ludwigshafen  
Tel. 0621. 5 79 09-90  
Mo – Fr 10:00 – 19:30 Uhr  
Sa 10:00 – 18:00 Uhr  
[www.fahrrad-xxl.de](http://www.fahrrad-xxl.de)